Zeitschrift: Mitteilungen des Kantonalen Statistischen Bureaus

Herausgeber: Kantonales Statistisches Bureau Bern

Band: - (1920)

Heft: 1

Artikel: Ergebnisse der Volksabstimmungen im Kanton Bern von 1910-1919

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850340

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ergebnisse

der Volksabstimmungen im Kanton Bern von 1910—1919.

Einleitung.

Die politische Statistik bildet, wie in unsern frühern Arbeiten jeweilen bemerkt wurde, ein Pensum der amtlichen Statistik, welches fortgesetzter bezw. periodischer Bearbeitung bedarf und von uns auch schon wiederholt zum Gegenstande von Veröffentlichungen gemacht wurde. Die Ergebnisse der Volksabstimmungen im Kanton Bern erschienen denn auch bereits in 6 bisherigen Lieferungen unserer «Mitteilungen», nämlich:

- 1. Von der Einführung des obligatorischen Referendums an bis Februar 1897 in Lieferung II, Jahrg. 1897 der «Mitteilungen des kant. statistischen Bureaus».
- 2. Vom Februar 1897 bis Oktober 1899 in der allgemeinen Statistik, Lieferung I, Jahrg. 1900 der «Mitteilungen».
- 3. Vom Januar 1900 bis März 1905 in Lieferung I, Jahrg. 1905 der «Mitteilungen».
- 4. Vom Frühjahr 1905 bis Ende 1909 in Liefg. I, Jahrg. 1910 der «Mitteilungen».
- 5. In Lieferung II, Jahrg. 1915 der «Mitteilungen» wurden die bezüglichen graphischen Darstellungen an der Schweiz. Landesausstellung 1914 in Bern betreffend die Stimmbeteiligung und der Erfolg der Abstimmungen im allgemeinen besprochen.
- 6. Im Statistischen Handbuch für den Kanton Bern, Liefg. I/II des Jahrgangs 1917 der «Mitteilungen», sind wiederum die Ergebnisse (chronologische Uebersicht) der Abstimmungen vom 8. Mai 1910 bis 9. Dezember 1917 nebst den ergänzten Uebersichten über Stimmbeteiligung und Erfolg des Referendums enthalten.

Die vorliegende Darstellung enthält nun die Fortsetzung der amtsbezirksweisen Abstimmungsergebnisse von Ende 1909 bis Ende 1919, also diesmal für einen Zeitraum von 10 Jahren; ausserdem sollen noch die Hauptergebnisse der Nationalratswahlen vom 26. Oktober 1919 besprochen und wenigstens in einer gemeindeweisen (generell beschränkten) Uebersicht dargestellt werden.

Bevor wir zur Besprechung der Abstimmungsergebnisse selbst übergehen, müssen wir noch einen Druckfehler berichtigen, der sich leider in die Publikation von 1900 eingeschlichen hatte. Auf Seite 23 der Lieferung I, Jahrg. 1910 der «Mitteilungen» soll es in der Ueberschrift des Tabellenkopfes heissen: «Abstimmungen vom 31. Oktober 1909» statt «vom 10. Juni 1906».

Zum Ausbau der Volksrechte.

Am Schlusse unserer vorletzten textlichen Erläuterung der Volksabstimmungsergebnisse in Lieferung I, Jahrg. 1910 der «Mitteilungen» hatten wir von der Erweiterung der Volksrechte, bezw. dem Ausbau unserer demokratischen Institutionen gesprochen. der letzten zehnjährigen Berichtsperiode von 1909-1919 sind auf kantonalem Gebiete keine Vorlagen formalpolitischen Charakters zur Volksabstimmung gelangt, die für die Ausübung der Volksrechte von besonderer Bedeutung gewesen wären; einzig in dem am 9. Dezember 1967 in der Volksabstimmung angenommenen Gemeindegesetz ist eine Neuerung enthalten, die zwar noch keinen direkten Ausbau der Volksrechte, aber doch eine erste Etappe desselben darstellt. In Art. 27 des in Kraft getretenen bernischen Gemeindegesetzes wurde nämlich bestimmt, dass auch Frauen als Mitglieder von Schulkommissionen, Kommissionen für Armenwesen, Gesundheitswesen und solche für Kinder- und Jugendfürsorge gewählt werden können. Dagegen konnte sich der Grosse Rat nicht für die Einführung des allgemeinen Frauenstimmrechts entschliessen, wiewohl dafür eine ziemlich eifrige Propaganda entwickelt wurde. Das Frauenstimmrecht ist freilich nicht bloss eine bernische, sondern auch eine schweizerische und internationale Frage, die sich mit der allgemeinen Rechtsentwicklung aufdrängt und auch tatsächlich in mehreren Staaten, wie in England und Amerika, bereits Bahn gebrochen hat. Auf schweizerischem Gebiete sind ebenfalls bereits zwei Motionen anhängig gemacht worden, die die politische Gleichberechtigung der Frauen zum Gegenstande haben und noch unlängst wurde eine bezügliche, von zahlreichen Vereinen unterstützte Petition dem Bundespräsidenten eingegeben. Die Erteilung des Stimmrechts an die Frauen würde nach der Meinung der Befürworter ein bedeutungsvolles Moment in der Erweiterung der Volksrechte bilden, wird aber gerade im Volke bei uns auf starke Opposition stossen, denn soeben erhalten wir Kunde, dass in den Kantonen Zürich und Baselstadt das Frauenstimmrecht in der Volksabstimmung mit wuchtigem Mehr verworfen wurde.

Ein anderes Postulat der demokratischen Entwicklung und zugleich eine fundamentale Neuerung des Wahlrechts ist die Anwendung des proportionalen Wahlverfahrens, welches zwar auf kantonal-bernischem Boden noch nicht eingeführt worden, aber in Vorbereitung ist und in kurzem eingeführt werden muss, weil dasselbe auf eidg. Boden nach zweimal früher erfolgter Ablehnung durch das Volk im Wege der Initiative vorerst in der Volksabstimmung vom 13. Oktober 1918 über das Bundesgesetz betr. Einführung der Verhältniswahl des Nationalrates, trotz der von den eidg. Räten dem Volke beantragten Ablehnung, angenommen und sodann durch den in der Volksabstimmung vom 9./10. August 1919 genehmigten Bundesbeschluss betr. die Uebergangsbestimmungen zu Art. 73 der Bundesverfassung definitiv angeordnet wurde. Auf dieses wichtige politische Ereignis werden wir in einem besondern Kapitel noch Bezug nehmen. Merkwürdig ist immerhin, dass der Proporz im Kanton Bern bereits früher zweimal und auch im Bund zweimal vom Volke verworfen worden ist; im Kanton wurde die Proportionalwahl des Grossen Rates und des Regierungsrates am 3. Mai 1896 und die Wahl des Grossen Rates nach dem Proporz am 11. Juli 1897, beide Male auf Grund eines Initiativbegehrens, verworfen; auf eidg. Gebiete wurde die Proportionalwahl des Nationalrates am 4. November 1900 und sodann am 23. Oktober 1910, beide Male ebenfalls auf Grund von Initiativbegehren, vom Volke abgelehnt.

Eine weitere, die Volksrechte berührende Frage, welche in neuester Zeit viel zu reden gibt, ist die verfassungsgemäss noch zu Recht bestehende Unvereinbarkeit der Inhaber von Beamtenstellen in der Staatsverwaltung, sowie der Geistlichen mit der Mitgliedschaft des Grossen Rates und desgleichen in der Bundesverwaltung mit der Ausübung des Nationalratsmandats. Das passive Wahlrecht oder die Wahlfähigkeit der Beamten und Geistlichen in das Parlament wird von gewissen politischen Parteirichtungen und speziell

von den Beamtenverbänden entschieden verlangt und in Eingaben an Behörden sowie durch Motionen angestrebt, ob mit Erfolg, wird die nächste Zeit lehren.

Ein bedeutsamer Schritt im Wege des Ausbaues der Volksrechte bezw. des Wahlrechts in eidg. Angelegenheiten wird die schon oft angeregte Wahl des Bundesrates durch das Volk, welche bereits im Jahre 1900 durch ein Initiativbegehren am 4. November zur Abstimmung gebracht, aber damals mit starkem Mehr verworfen worden ist, sein; die Verwirklichung dieses Begehrens dürfte indes kaum mehr lange auf sich warten lassen, zumal die Regierungen in den meisten Kantonen durch das Volk gewählt werden und auch der Kanton Bern bereits durch Abstimmung vom 4. März 1906 in dieser Hinsicht vorangegangen ist.

Als weitere, die Volksrechte betreffende und bereits anhängig gemachte Postulate der Bundesgesetzgebung sind zu nennen:

- I. Die Motion Grünenfelder vom 10. Dezember 1917 über das Verfahren bei Volksbegehren und Abstimmungen betr. Revision der Bundesverfassung, dahingehend, dass wenn die Bundesversammlung einen ausgearbeiteten Initiativentwurf für eine Partialrevision einem besondern Revisionsentwurf entgegenstellt, den Stimmberechtigten in einer ersten Abstimmung die Frage zu unterbreiten sei, ob sie dem Initiativentwurf oder dem Gegenentwurf den Vorzug geben wollen und dass sie in einer zweiten Abstimmung anzufragen seien, ob sie den in der ersten Abstimmung vorgezogenen Entwurf definitiv annehmen wollen.
- 2. Die Motion Rothenberger vom 3. Oktober 1918, welche den Bundesrat ersucht, den bereits durch Rückweisungsbeschluss des Nationalrats vom 11. Dezember 1906 nachgesuchten Bericht über Einführung der Volksinitiative für die Bundesgesetzgebung beförderlich zu erstatten.
- 3. Volksbegehren betr. die Unterstellung von Staatsverträgen unter das Referendum, welches hochwichtige Postulat der Bundesrat anfänglich (laut Bericht vom 29. Mai 1914) ablehnte, dann aber im Bericht vom 9. Mai 1919 darauf zurückkam und seine veränderte Stellungnahme unter Hinweis auf die gewaltigen Rückwirkungen des Krieges, welche sich auf das politische und soziale Denken der Völker sowie namentlich in der Forderung nach konsequenter Durchsetzung des demokratischen Prinzips auf dem Gebiete der sozialen und äussern Politik geltend machen, begründete. Der An-

trag des Bundesrates stellt einerseits durch die Ablehnung des gestellten Volksbegehrens und die Aufnahme der im Gegenvorschlag vorgesehenen Dringlichkeitsklausel für Zeiten von Krieg und Kriegsgefahr eine Einschränkung des Anwendungsgebiets des Referendums gegenüber dem Volksbegehren, andererseits aber (durch die übrige Abänderung) eine Erweiterung der Volksrechte dar.

4. Wählbarkeit von Bundesbeamten in den Nationalrat. Durch Beschluss des Nationalrates vom 3. Dezember 1919 wurde folgendes Postulat angenommen: «Der Bundesrat wird eingeladen, die verfassungs- oder gesetzmässige Regelung des passiven Wahlrechts der eidg. Beamten und Angestellten für die Nationalratswahlen so zu fördern, dass das Volk bis zum 31. März 1921 darüber entscheiden kann.»

Aus vorstehenden Postulaten geht hervor, dass es an Bestrebungen für Erweiterung und Ausbau der Volksrechte, zumal auf eidg. Gebiete nicht fehlt; wir glauben zwar hier mit Fug und Recht neuerdings wiederholen zu dürfen, was wir am Schlusse des Kommentars zur frühern Arbeit (Seite 9, Lieferung I, Jahrg. 1910 der «Mitteilungen») betonten, nämlich dass der politische Fortschritt und damit die Wohlfahrt des Staates nicht so sehr von der Gewährung weiterer Volksrechte und vom Ausbau der demokratischen Einrichtungen formalpolitischen Charakters, sondern vielmehr von dem Grad der politischen Einsicht und Schulung des Volkes sowie von der Art und Weise abhängt, wie dasselbe von den ihm eingeräumten Rechten Gebrauch macht und seine Pflichten erfüllt handelt es sich doch selbst beim souveränen Volke nicht nur um Rechte, sondern auch um Pflichten. Und je würdiger sich dasselbe in der Ausübung seiner Rechte erweist und je gewissenhafter es seine Pflichten erfüllt, desto mehr Gewähr ist für einen dauernd befriedigenden Zustand der Gerechtigkeit und allgemeinen Wohlfahrt vorhanden. Zu den Aktionen oder Bestrebungen über Ausbau der Volksrechte sei noch ergänzend bemerkt, dass im Kanton Bern ein vom 16. Juni 1919 datierter Entwurf des Regierungsrates zu einem neuen Gesetz über die Volksabstimmungen und Wahlen vorliegt, welches als hauptsächliche Neuerung die Einführung des Proporzes für die Wahlen in den Grossen Rat enthält und von letzterem bereits in Beratung gezogen worden ist. Endlich ist auch im Kanton die Frage der Wählbarkeit der Beamten und Angestellten in den Grossen Rat durch eine Motion bei diesem anhängig gemacht worden.

Die Stimmberechtigung.

Die Ausübung der politischen Rechte ist bekanntlich an das Stimmrecht geknüpft; dasselbe bildet für die Teilnahme der Bürger an Volksabstimmungen und öffentlichen Wahlen sowohl in eidg. als auch in kantonalen und Gemeindeangelegenheiten die notwendige Voraussetzung. Für die Stimmberechtigung sind in erster Linie die Vorschriften der Bundesverfassung und der kantonalen Verfassung massgebend; im weitern wird dieselbe durch die Gesetzgebung geordnet und zwar steht den Kantonen das Recht zum Erlass bezüglicher Bestimmungen zu; freilich hat sich auch der Bund das Recht zum Erlass einheitlicher Vorschriften vorbehalten. Stimmberechtigt bei Wahlen und Abstimmungen ist nach Art. 74 der Bundesverfassung jeder Schweizer, der das 20. Altersjahr zurückgelegt hat und im übrigen nach der Gesetzgebung des Kantons, in welchem er seinen Wohnsitz hat, nicht vom Aktivbürgerrecht ausgeschlossen ist. Als solcher kann er nach Art. 43 bei allen eidg. Wahlen und Abstimmungen an seinem Wohnsitze Anteil nehmen, nachdem er sich über seine Stimmberechtigung gehörig ausgewiesen hat. Der niedergelassene Schweizerbürger geniesst an seinem Wohnsitze alle Rechte der Gemeindebürger. In kantonalen und Gemeindeangelegenheiten erwirbt er das Stimmrecht nach einer Niederlassung von drei Monaten. Die bernische Staatsverfassung sodann bestimmt in Art. 3 folgendes:

«Stimmberechtigt in kantonalen Angelegenheiten sind:

- 1. alle Kantonsbürger, welche
- a) das zwanzigste Altersjahr zurückgelegt haben,
- b) nach den Bestimmungen der Gesetze im Genusse der Ehrenfähigkeit und
- c) im Staatsgebiete wohnhaft sind;
- 2. alle Schweizerbürger, welche die nämlichen Eigenschaften besitzen, nach einer Niederlassung von drei Monaten oder einem Aufenthalt von sechs Monaten, beides von der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung an gerechnet. Endlich bestimmt das Gesetz über die Volksabstimmungen und öffentlichen Wahlen in § 1, dass alle Bürger, welche nach Mitgabe der Art. 43 und 74 der Bundesverfassung und der Art. 3 und 4 der Staatsverfassung zur Stimmgebung berechtigt sind, ihr Stimmrecht jeweilen da ausüben, wo sie wohnen. Als ihr Wohnsitz gilt der Ort (Einwohnergemeinde), wo

sie ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Die hauptsächlichsten Ausschlussgründe bilden:

- 1. Der Nichtbesitz oder die Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit;
- 2. Geisteskrankheit;
- 3. Dauernde Armenunterstützung oder armenpolizeiliche Bestrafung, bis zur Rückerstattung der Verpflegungskosten;
- 4. Wirtshausverbot.

Was die Ehrenfolgen des Konkurses und der fruchtlosen Pfändung anbetrifft, so ist die Dauer des Verlustes der bürgerlichen Ehrenfähigkeit im Gesetz vom 1. Mai 1898 für den Kanton Bern im Konkursfalle auf 6 und bei fruchtloser Pfändung auf 3 Jahre festgesetzt; dagegen soll die Einstellung aufgehoben werden, wenn der Schuldner den Nachweis leistet, dass seine Zahlungsunfähigkeit ohne eigenes Verschulden eingetreten ist; auch wird die Einstellung bei nachgewiesener Abzahlung für jeden Drittel der Gesamtschuld um zwei Jahre (bei Konkursiten) und ein Jahr (bei fruchtlos Ausgepfändeten) abgekürzt.

Eine auf eidg. Gebiet in Vorbereitung befindliche Vorlage (Botschaft und Gesetzentwurf des Bundesrates vom 1. Dezember 1916) zielt überhaupt auf Abschaffung der Ehrenfolgen wegen fruchtloser Pfändung oder Konkurs ab, so dass nach dieser Richtung hin ebenfalls eine Erweiterung des Stimmrechts in Aussicht stünde. Mit Bezug auf die Zahl der Stimmberechtigten ist hier noch darauf aufmerksam zu machen, dass dieselbe im Vergleich zwischen den eidg. und kantonalen Abstimmungen stets einigermassen differiert, weil die Schweizerbürger anderer Kantone in kantonalen Angelegenheiten erst nach drei Monaten Niederlassung oder sechs Monaten Aufenthaltsdauer ihr Stimmrecht erwerben. während dieses Requisit bei eidg. Abstimmungen dahinfällt. Merkwürdigerweise blieben nach der unterm 21. Oktober 1877 erfolgten Ablehnung des eidg. Gesetzes über die politischen Rechte der Niedergelassenen und Aufenthalter die betr. Artikel der Bundesverfassung von 1874 (Art. 47 und 74) unausgeführt, so dass es mit den Bestimmungen der Art. 43 und 74 der Bundesverfassung sein Bewenden hatte. Der Unterschied in der Zahl der Stimmberechtigten in eidg, und kantonalen Angelegenheiten ist nach den letzten Abstimmungen folgender: Am 4. Mai 1919 fanden zwei eidg. und kantonale Doppelabstimmungen statt, bei welchen gezählt wurden:

Stimmberechtigte	bei	eidg. Absti	mmungen .		• 1.55	168,297,
Stimmberechtigte	bei	kantonalen	Abstimmungen	•		166,572,
			Diff	eren	ız:	1,725.

Demnach war die Zahl der Stimmberechtigten bei den eidg. Abstimmungen um 1725 höher als bei den kantonalen. Im Zeitraum von 1910—1919 nahm die Gesamtzahl der Stimmberechtigten wie folgt zu:

bei eidg. Abstimmungen:	23. Okt. 1910:	141,879,
	10. Aug. 1919:	168,868,
	Zunahme:	26,989.
bei kant. Abstimmungen:	8. Mai 1910:	140,421,
	4. Mai 1919:	166,572,
	Zunahme:	26,151.

Bei den Nationalratswahlen vom 26. Oktober 1919 betrug die Zahl der Stimmberechtigten im Kanton Bern sogar 172,531, so dass die Zunahme gegenüber derjenigen vom 23. Oktober 1910 im ganzen 30,652 betragen hätte.

Die Stimmbeteiligung.

Die Stimmbeteiligung ist der Gradmesser für das Interesse und Pflichtgefühl, welches die Aktivbürger in der Ausübung ihrer politischen Rechte bekunden. Leider mussten wir in unsern frühern Berichterstattungen stets auf die betrübende Tatsache eines fortgesetzten verhältnismässigen Rückgangs der Stimmbeteiligung in unserm Kanton hinweisen; auch neuerdings müssen wir bekennen, dass dieselbe sich im allgemeinen nicht gebessert, sondern verungünstigt hat; in der letzten zehnjährigen Periode von 1910—1919 betrug sie nämlich 39,7%, in der frühern von 1900—1909 42,4%, während sie früher, d. h. vor 30—40 Jahren noch 47,0% betrug. Der bezügliche Vergleich der Beteiligungsfrequenz nach rückwärts ist aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich:

Stimmbeteiligung im Kanton Bern

an den eidg. und kant. Abstimmungen von 1869-1919.

	Anzahl	Durchschnittl.	
Perioden	Stimmberechtigte	Beteiligung	0/0
1869—1879	103,847	48,829	47,0
1880—1889	107,724	48,385	(44,9)

Perioden	Anzahl Stimmberechtigte	Durchschnittl. Beteiligung	0/0
1890—1899	118,375	54,655	46,2
1900—1909	133,012	56,419	42,4
1910—1919	155,228	61,701	39,7

Anlässlich der Nachführung dieser Berechnungen wurden auch die frühern nochmals nachgeprüft und neu vorgenommen, wobei sich Korrekturen ergaben, welche die frühern Zahlen in Lieferung I, Jahrg. 1910, Seite 3 der «Mitteilungen» nicht unwesentlich modifizierten. Auch ist zu bemerken, dass die ungültigen und leeren Stimmzettel in der Periode von 1880—1889 bei mehr als der Hälfte der Abstimmungen in den Zusammenstellungen der Staatskanzlei und vermutlich schon in den Abstimmungsprotokollen der politischen Versammlungen damals nicht vorgemerkt waren, so dass die daherige Beteiligungsziffer für obgenannte Periode wohl um 2—3% höher, also auf 47—48 statt nur 44,9% veranschlagt werden kann.

Es mag auch von Interesse sein zu untersuchen, wie sich die Stimmbeteiligung in den einzelnen Amtsbezirken und Landesteilen in der letzten Zeit gestaltet hat. Zu diesem Zwecke haben wir eine Uebersicht erstellt, die sich auf fünf Abstimmungen aus den letzten Jahren (1917—1919) bezieht (vergl. den tabell. Teil) und welche noch auf der frühern Einteilung nach eidg. Wahlkreisen basiert. Daraus ergibt sich bei einer durchschnittlichen Stimmbeteiligung von 41%, dass der Oberaargau (also mit Inbegriff von Fraubrunnen und Burgdorf) die höchste Beteiligung, nämlich 45,4% aufweist; sodann folgen das Seeland mit 41,8%, das Oberland mit 41,7%, das Mittelland mit 40,9%, Jura-Nord mit 39,8%, das Emmenthal mit 36,3% und Jura-Süd mit 33,5%; von den Amtsbezirken stehen in der Beteiligung voran: Erlach mit 53,3%, Aarwangen mit 51,4%, Büren mit 50,3%, Fraubrunnen mit 48,8%, Oberhasle mit 46,6% und Thun mit 46,1%. Die schwächste Beteiligung dagegen wiesen auf: die Amtsbezirke Coutelary und Saanen mit je 30,2%, Biel mit 30,4%, Neuenstadt mit 30,5% und Schwarzenburg mit 30,8%.

Die Beteiligung hängt im allgemeinen natürlich in erster Linie von dem Inhalte der Vorlagen ab, aber es ist nicht immer das sachliche Interesse selbst dabei ausschlaggebend, sondern mehr die politischen Verumständungen; je intensiver die Agitation und je leidenschaftlicher der Kampf, desto stärker die Beteiligung. In der letzten Referendumsperiode gab es zwar keine Abstimmungen mit sehr hoher Beteiligung; die höchsten waren diejenigen vom 3. Mai 1914

über das Gesetz betr. Jagd und Vogelschutz mit einer Beteiligungsziffer von 61,7%, sowie das Gesetz über Handel und Gewerbe mit 61,3%, dann vom 2. Juni 1918 über das Volksbegehren betr. Einführung der direkten Bundessteuer mit 56,3%. Die Abstimmungen mit der geringsten Beteiligung betreffen dagegen diejenige vom 10. August 1919 betr. Uebergangsbestimmungen zu Art. 73 der Bundesverfassung betr. Wahlen in den Nationalrat mit nur 18,4%, ferner diejenige vom 21. November 1915 betr. Aufnahme eines 15 Millionen-Anleihens mit 19% und vom 10. September 1916 über das Gesetz betr. das kant. Versicherungsgericht (21,7%), sowie das Gesetz betr. das Lichtspielwesen und die Schundliteratur. Es gibt zwar, wie wir auf Seite 136 der Lieferung II, Jahrg. 1915 unserer «Mitteilungen» dargestellt hatten, eine Anzahl Abstimmungen aus früherer Zeit, im ganzen 14, bei welchen eine Beteiligung von über 62% erreicht wurde; demgegenüber stehen aber, wenn wir die letzten Jahre noch einbeziehen, im ganzen 27 Abstimmungen mit unter 32% Beteiligung. Die höchsten Beteiligungsziffern wiesen auf die Abstimmung vom 18. Januar 1874 über das Kirchengesetz mit 82,7% und diejenige vom 1. März 1885 über die revidierte bernische Staatsverfassung mit 80,2%. Hohe Beteiligungsziffern ergeben sich in der Regel auch bei den Wahlen, wo sich besonders heftige politische Kämpfe abspielen, wie es beispielsweise bei den letzten Nationalratswahlen vom 26. Oktober 1919 der Fall war und wo es gelang, die Bürger namentlich auch auf dem Lande wieder einmal zahlreich zur Urne zu bringen; die Beteiligung erreichte nämlich die Ziffer von 83,4%! Dem Ergebnis dieser ersten Wahl nach dem Proportionalverfahren soll noch ein besonderer Abschnitt gewidmet werden. (Vergl. auch die bezügl. statistische Darstellung mit der Stimmbeteiligung nach Gemeinden im Anhang.)

Die geringe Beteiligung bei den Abstimmungen ist kein rühmliches Zeugnis für das allgemein vorauszusetzende Bestreben der Aktivbürger, von ihren politischen Rechten pflichtbewussten Gebrauch zu machen und allgemein erkannte man die Notwendigkeit an, diesem misslichen Uebelstande irgendwie abzuhelfen; jedenfalls musste man sich sagen, dass die Ursache nicht von Mangel, sondern eher von Ueberfluss an demokratischen Rechten herrühre, zumal die Stimmabgabe auf gesetzlichem Wege so viel als möglich zu erleichtern gesucht wurde. Die reine Demokratie mit dem obligatorischen Referendum ist eine schöne Sache unter der Voraussetzung, dass die grosse Mehrzahl der Bürger den Vorlagen, wie den öffent-

lichen Angelegenheiten überhaupt, das nötige Interesse entgegenbringt; wenn aber in der Regel erheblich weniger als die Hälfte oder nicht viel mehr als ein Drittel der Bürger sich an der Urne einfinden, so verliert das obligatorische Referendum als achtunggebietende Institution und massgebendes Instrument der Demokratie an Bedeutung und erweist sich in seinen Wirkungen mehr und mehr als eine Illusion; es ist daher nicht zu verwundern, wenn schon wiederholt in der Presse und im Parlament von der Einführung des Stimmzwangs ernsthaft die Rede war. Allerdings machen Gegner desselben nicht ganz mit Unrecht geltend, dass eine solche Massnahme dem Freiheitsprinzip in der Demokratie widerspreche. Anlässlich der Beratung des Gesetzes über das Proportionalwahlverfahren im Frühjahr 1919 in den eidg. Räten wurde die Einführung des Stimmzwangs anfänglich beschlossen, aber dann wieder mit Mehrheit abgelehnt. Auch im neuen Gesetzesentwurf über die Volksabstimmungen und Wahlen im Kanton Bern ist der Stimmzwang nicht vorgesehen; es muss also nach wie vor den Parteien überlassen bleiben, ihre Mitglieder so zu erziehen, dass sie von selbst dazu kommen, das Stimmrecht als Recht und Pflicht zugleich aufzufassen. Uebrigens wird es gerade unter dem Regime des Proporzes ein Hauptbestreben, ja eine unerlässliche Bedingung für den Erfolg und die Existenz der politischen Parteien sein, ihre Mitglieder und Anhänger mögichst vollzählig zur Urne zu bringen, was, wie die Erfahrung bereits lehrte, gutdisziplinierte Parteien durch ihre Organisation und Taktik auch schon erreichten.

Die Ergebnisse der Abstimmungen.

Ueber den Erfolg der dem obligatorischen Referendum unterworfenen sowie der vom fakultativen Referendum abhängigen eidg. Vorlagen inklusive der im Wege der Initiative zustande gekommenen kant. und eidg. Abstimmungen gibt die unsern Zusammenstellungen beigefügte chronologische Generalübersicht Aufschluss. Danach kamen in der letzten zehnjährigen Periode von 1910—1919 im ganzen 42, wovon 12 eidg. und 30 kantonale Vorlagen zur Abstimmung; von diesen wurden 11 eidg. und 24 kantonale, also 35 im ganzen angenommen und eine eidg. und 6 kantonale oder im ganzen 7 verworfen. Wie sich die Abstimmungserfolge oder Misserfolge nach der Zahl der Vorlagen gestaltete, ist aus nachfolgendem Vergleich mit frühern Perioden ersichtlich:

Abstimmungen im Kanton Bern.
Annahme und Verwerfung der Vorlagen von 1869—1919.

Zeitperioden	Anzahl Vorlagen	An eidg.	igenomn kant.	nen zus.	V eidg.	erworfer kant.	n zus.
1869—1879	52	6	30	36	5	ΙΙ	16
1880—1889	40	4	2 I	25	8	7	15
1890—1899	65	11	34	45	6	14	20
1900—1909	54	8	32	40	6	8	14
1910—1919	42	II	21	35	I	6	7
Total							
1869—1919	25 3	40	141	181	26	46	72

Aus dieser Aufstellung geht zunächst hervor, dass der Souverän in den letzten Jahrzehntperioden bedeutend willfähriger geworden ist, als früher, indem sich eine Annahmefrequenz von 35 bezw. 83,3% herausstellte, ferner dass die eidg. Vorlagen früher eine viel geringere Chance für die Annahme hatten, als die kantonalen, dass sich dieselbe aber in neuerer Zeit für die erstern günstiger gestaltet hat; immerhin wurden noch in den letzten Perioden von 1900-1909 und 1910—1919 zusammen 27% der eidg. Vorlagen verworfen, während die verworfenen kantonalen Vorlagen nur 20% ausmachten. Im ganzen 50jährigen Zeitraum von 1869-1919 wurden von 253 Vorlagen 181 = 71,5% angenommen und 72 = 28,5%verworfen. Von den 181 angenommenen Vorlagen waren 141 kantonale und 40 eidgenössische, von den 72 verworfenen 26 eidg. und 46 kantonale; von den eidg. Vorlagen wurden also 60,6% angenommen und 39,4% verworfen, von den kantonalen dagegen 75,4% angenommen und 24,6% verworfen. Diese ungünstigere Chance der Bundesvorlagen erklärt sich indes durch die Wirkungen des fakultativen Referendums, denn bei allen Vorlagen, welchen ein Referendumsfeldzug vorausgehen muss, um sie vor das Volk zu bringen, wird der Verwerfungstendenz bekanntlich schon von vorneherein agitatorisch Vorschub geleistet. Es wäre daher falsch, aus der grössern Zahl der negativen Volksentscheide auf einen entsprechend geringern legislativen Erfolg des Bundes zu schliessen, denn bekanntlich treten stets eine Anzahl Bundesgesetze und -Erlasse in Kraft, gegen welche das Referendum nicht ergriffen wurde. zum Glück hinter uns liegenden Kriegszeit zumal schossen gemäss diktatorischer Befugnis des Bundesrates die Erlasse wie Pilze zu Hunderten aus dem Boden des Bundes hervor, ohne dass das Referendum dagegen überhaupt ergriffen werden konnte. Uebrigens bedeutet die Annahme nicht immer die Willfährigkeit des Souveräns resp. ein der Regierung oder den herrschenden Parteien genehmer Volksentscheid, sondern im Gegenteil ein nicht erwünschter, welche Fälle speziell bei den im Wege der Verfassungs- oder Gesetzgebungsinitiative zustande gekommenen Abstimmungen eintreten; ebenso kann ein verwerfendes Votum bei Volksbegehren den Staatsbehörden etc. erwünscht sein. Man müsste also streng genommen diese Ausnahmefälle beim Vergleich rechnerisch entsprechend berücksichtigen.

Wenn man sich gestützt auf die Erfahrungen, die bisher mit dem Referendum und der Initiative gemacht wurden, ein Urteil über die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit des weitern Ausbaues der Volksrechte bilden wollte, so wird man natürlich geneigt sein, anzuerkennen, dass die Ausübung derselben resp. die bisherigen Wirkungen des Referendums von günstigem, befruchtendem Einfluss auf das öffentliche Leben und die Kulturbestrebungen des Staates gewesen sei und dass die heutige Zeitströmung ohne Zweifel auf die Fortentwicklung der Volksrechte in der Richtung der wahren und reinen Demokratie hinweist. Als eine neue Etappe in diesem Sinne sind z. B. auf eidg. Gebiete die Wahl des Bundesrates durch das Volk, die Volksinitiative für die Bundesgesetzgebung und die Unterstellung der Staatsverträge unter das Referendum. Immerhin dürfte die Frage aufgeworfen werden, ob sich angesichts der notorischen Gleichgültigkeit und Interesselosigkeit der Bürger gegenüber den vielen Abstimmungsvorlagen, welche namentlich in der geringen und stets noch abnehmenden Stimmbeteiligung derselben zum Ausdruck kommt, das obligatorische Referendum auch wirklich empfehle oder ob das fakultative sich nicht viel besser bewährt habe, so dass man gut tun würde, dasselbe auf eidg. Boden auch fernerhin beizubehalten. In Kantonen wie Bern, wo das obligatorische Referendum sich längst eingebürgert und im grossen Ganzen auch bewährt hat, dürfte es indes schwer halten, dasselbe durch das fakultative zu ersetzen, es müssten ganz besondere Umstände eintreten und schwerwiegende Argumente vorliegen. Man darf übrigens nicht vergessen, dass beim obligatorischen Referendum die nicht selten in demagogische Agitation ausartende Unterschriftensammlung — abgesehen von denjenigen für Initiativbegehren — unnötig, bezw. vermieden wird, was für das gegenseitige Vertrauensverhältnis zwischen Volk und Behörden, sowie im Interesse von Ruhe und Frieden nicht gering anzuschlagen ist.

Was nun die Ergebnisse der Abstimmungen in den letzten zehn Jahren anbetrifft, so kann der Gesetzgeber mit den bezüglichen Volksentscheiden, ganz wenige Ausnahmen abgerechnet, sehr zufrieden sein, denn sie fielen so günstig, wie noch nie zuvor, ja fast regelmässig bejahend aus! Von den 7 verworfenen Vorlagen sind nämlich faktisch nur zwei als solche hängen geblieben, denn drei sind inzwischen (also in der gleichen Periode) noch zur Annahme gelangt; es sind dies die folgenden: 1. Das Initiativbegehren für die Proportionalwahl des Nationalrates (verworfen am 23. Oktober 1910, angenommen am 13. Oktober 1918). 2. Das kantonale Gesetz betr. die direkten Staats- und Gemeindesteuern (verworfen am 1. Dezember 1912, angenommen als Initiativbegehren am 7. Juli 1918). 3. Das Gesetz betr. Erhöhung des Salzpreises (verworfen am 28. April 1918, angenommen am 6. April 1919); ferner war das kantonale Gesetz über Jagd- und Vogelschutz zweimal, nämlich am 3. Mai 1914 und am 28. April 1918 verworfen worden und endlich war das unterm 4. Mai 1919 zur Abstimmung gelangte und selbstverständlich abgewiesene Volksbegehren (Steuerinitiative) lediglich eine Formsache, die der gesetzlichen Vorschrift gemäss durch Volksabstimmung erledigt werden musste, im Grunde aber durch das inzwischen (ebenfalls auf dem Wege der Initiative) in Kraft getretene Steuergesetz bereits überholt und daher annuliert worden war. Von den 7 verworfenen Vorlagen sind also nur noch hängig, resp. nicht zur Annahme gelangt, die Gesetze über Jagd- und Vogelschutz sowie über Handel und Gewerbe. Bei den angenommenen Vorlagen variierten die annehmenden Stimmen zwischen 52-95,7% der Stimmenden, die verwerfenden dagegen zwischen 4,1—48,4%; bei den verworfenen Vorlagen bewegten sich die verwerfenden Stimmen zwischen 51,9-77,9%, die annehmenden zwischen 17,3 bis 43,7% der Stimmenden. Die höchste relative Annahmeziffer (und natürlich zugleich die niedrigste für Verwerfung) weist die eidg. Abstimmung vom 6. Juni 1915 betr. die Erhebung einer einmaligen Kriegssteuer (Aufnahme eines neuen Artikels in die Bundesverfassung) bei einer übrigens mässigen Beteiligung von 48,4%, nämlich 95,7% Ja und 4,1% Nein und merkwürdigerweise entfiel dagegen im Kanton Bern wieder auf eine eidg. Steuergesetzvorlage, nämlich auf das Volksbegehren für Einführung der direkten Bundessteuer in den Abstimmungen vom 2. Juni 1918, die höchste relative Verwerfungsziffer unter allen angenommenen Vorlagen, nämlich 48,4% Nein und 51,3% Ja; diese Vorlage wurde indes vom Schweizervolk verworfen. Der Umstand jedoch, dass bei mehreren Abstimmungen der letzten Jahre sowohl eidg. als kantonale Steuergesetzvorlagen, wie z. B. die vorerwähnte betr. die eidg. Kriegssteuer, sowie das kant. Gesetz über die direkten Staats- und Gemeindesteuern (7. Juli 1918) mit dessen weitgehenden Bestimmungen betr. die Progression und die amtliche Inventarisation im Todesfalle, ferner auch das bedeutend verschärfte Erbschaftssteuergesetz unterm 6. April 1919 angenommen wurden, würde auf eine erstaunliche Opferwilligkeit und Erkenntnis der Bedürfnisse des Staates schliessen lassen, wenn bei diesen Entscheiden nicht eine aus der Kriegsnotzeit entstandene unzweifelhaft mehr materiell-egoistisch, als ideal-patriotisch gerichtete Mentalität vorherrschend geworden wäre, die sich in den breiten Schichten der Bevölkerung eben dahin geltend zu machen sucht, dass die öffentlichen Lasten und der zwangsweise soziale Ausgleich hauptsächlich von den Besitzenden oder ökonomisch Bessergestellten getragen werden sollen, gleichviel ob der Besitz mühelos und unverdient, bezw. auf spekulative, vielleicht auch unrechtmässige Weise, oder im Schweisse des Angesichts durch ehrliche, tüchtige Arbeitsleistung sowie durch Sparsamkeit und Entbehrung erworben wurde.

Von einer bestimmten Regel oder Gesetzmässigkeit in den Abstimmungsergebnissen kann selbstverständlich nicht die Rede sein, da sich der Ausgang nach den besondern Umständen richtet. Der Erfolg oder Misserfolg der Abstimmungsvorlagen hängt in der Regel weniger von sachlichen, als von Opportunitätsgründen oder von politisch-taktischen Motiven ab; daneben spielen auch oft festgewurzelte Vorurteile und Mangel an richtiger hinreichender Aufklärung eine grosse Rolle und zwar kann die letztgenannte Ursache, zumal bei leidenschaftlicher parteipolitischer Agitation und einseitiger überschwänglicher Empfehlung auch annehmende Volksentscheide betreffen, wenn also die Bürger mangelhaft orientiert waren und mehrheitlich ihre Zustimmung gaben, von welchen sie sich goldene Berge versprachen, aber dann in ihrer Ausführung sich bitter enttäuscht sahen. Das Referendum ist eben ein zweischneidiges Schwert und kann nur wohltätig wirken, wenn es vernünftig und richtig gehandhabt wird, denn da die auf allgemeine Förderung der Kultur- und Wohlfahrtsbestrebungen hinzielende Tätigkeit des Staates in der Demokratie im wesentlichen vom Entscheid des Souverans, d. h. vom Willen der Mehrheit des Volkes abhängig ist, so muss dafür gesorgt werden, dass dieser Wille auch wahrhaft unverfälscht zum Ausdruck gelangt.

Wie sich die Annahme- oder Verwerfungsfrequenz in den verschiedenen Landesgegenden gestaltete, das geht aus der im Anhang beigefügten Uebersicht nach Amtsbezirken hervor. Danach ist im Gesamten ersichtlich, wie viele von den 255 in dem 50jährigen Zeitraum von 1869—1919 zur Abstimmung gelangten Vorlagen in jedem Amtsbezirk angenommen und wie viele verworfen wurden und wie sich die Bezirke der Willfährigkeit nach in der Reihenfolge stellen. In den Extremen befinden sich einerseits die Städtebezirke Bern mit 217 und Biel mit 209 angenommenen Vorlagen, andererseits Pruntrut mit 148 und Schwarzenburg mit 144 verworfenen Vorlagen.

Zu den statistischen Uebersichten betr. Abstimmungsergebnisse ist noch zu bemerken, dass wir bei unserer Bearbeitung neuerdings auf einige Differenzen gestossen sind, welche in den amtlichen Zahlenangaben des schweiz. Bundesblattes und des schweiz. statistischen Jahrbuches enthalten sind. Da nicht festgestellt ist, woher die Differenzen rühren und welche Zahlen massgebend sind, so beschränken wir uns hier vorläufig einfach auf den vergleichenden Hinweis.

Differenzen zwischen dem Statistischen Jahrbuch der Schweiz und dem Bundesblatt.

- N - 100		*	Stimmberechtigte	Gültige Stimmen	Ja	Nein
,	Abs	timmung	vom 4. Fel	bruar 1912.		
Schweizer.	Statistisches Bundesblatt		839,114 839,212 — 98	529,001 528,981 +20	287,583 287,565 + 18	241,418 241,416 + 2
	Abst	immung	vom 25. Ol	ctober 1914	•	
Schweizer.	Statistisches Bundesblatt		846,418 851,082 —4,664	327,723 327.825 — 102	204,392 204,394 — 2	123,331 123,431 — 100
	A	bstimmun	g vom 6. J	uni 1915.		
Schweizer.	Statistisches Bundesblatt		854,624 871,476 —16,852	479,583 479,578 + 5	452,122 452,117 +5	27,461 27,461
	Abstimmu	ing vom	25. Oktober	1914 (Kt.	Bern).	
"	Statistisches Bundesblatt timmungsprot		148,860 144,491 148,860	40,215 40,215 40,352	22,649 22,649 22,711	17,566 17,566 17,641
gegenüber de b) Zwischen de	m kant. Abstimmu lem Bundesblatt em Bundesblatt un izer. statistischen	ingsprotokoll id gegenüber	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	+ 137	+62	+75 ·

Tabellarischer Teil.

Allg. Übersicht der Abstimmungs-Ergebnisse im Kanton Bern

Nr.	Vorlagen	Datum der Abstimmung
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42	Beschluss betr. ein 3½ % Anleihen von 30 Millionen Fr. Initiativbegehren für die Proportionalwahl des Nationalrates Gesetz betr. Einführung des schweiz. Zivilgesetzbuches Gesetz über das landwirtschaftliche Unterrichtswesen Aufnahme eines Staatsanleihens von 30 Millionen Fr. Gesetz betr. eidg. Kranken- und Unfallversicherung Gesetz betr. Beteiligung des Staates am Bau und Betrieb von Eisenbahnen Gesetz betr. Beteiligung des Staates am Bau und Betrieb von Eisenbahnen Gesetz betr. die direkten Staats- und Gemeindesteuern . Gesetz betr. Armenpolizei u. Enthaltungs- u. Arbeitsanstalten Revision d. B. V. betr. Bekämpf. menschl. u. tierisch. Krankh. Gesetz betr. Automobilsteuer u. Abändg. d. Strassenpolizeiges. Abänderung von Art. 19 der Staatsverfassung (Erhöhung der Wahlziffer für den Grossen Rat) . Gesetz betr. Kant. Versicherung d. Gebäude geg. Feuerschaden Gesetz betr. Jagd und Vogelschutz Gesetz betr. Handel und Gewerbe Gesetz betr. die Kantonalbank Gesetz betr. die Stillionen FrAnleihens Gesetz betr. das kant. Versicherungsgericht) . Artikel der B. V. zur Erhebung einer einmal. Kriegssteuer Aufnahme eines 15 Millionen FrAnleihens Gesetz betr. das kant. Versicherungsgericht Gesetz betr. dies kant. Versicherungsgericht Gesetz betr. die Erhöhung des Salzpreises (vorübergehende) Revision der Staatsverfassung, Aufhebung von Art. 33, letzter Absatz (Direktionswechsel) . Volksbegehren betr. Einführung der direkten Bundessteuer Gesetz über Jagd und Vogelschutz (Volksbegehren) Gesetz betr. die Erhöhung des Salzpreises (vorübergehende) Revision der Staatsverfassung, Aufhebung von Art. 33, letzter Absatz (Direktionswechsel) . Volksbegehren betr. Einführung der direkten Bundessteuer Gesetz betr. die Zivilprozessordnung (kant.) . Gesetz betr. Erbschafts- und Schenkungssteuer Gesetz betr. Erbschafts- und Schenkungssteuer Gesetz betr. den Salzpreis Beschluss betr. Aufnahme e. Art. 24 ^{ter} i. d.	8. Mai 1910 23. Okt. 1910 28. Mai 1911 " 4. Febr. 1912 7. Juli 1912 1. Dez. 1912 4. Mai 1913 14. Dez. 1913 1. März 1914 3. Mai 1914 5. Juli 1914 5. Juli 1915 21. Nov. 1915 10. Sept. 1916 13. Mai 1917 9. Dez. 1917 28. April 1918 " 2. Juni 1918 7. Juli 1919 7. Mai 1919
2 1		I

Schweiz: Nr. 2. Annehmende 240,305, Verwerfende 265,194; Nr. 6. A. 287,583, V. 241,418; Nr. 24. A. 190,288, V. 167,689; Nr. 29. A. 276,735, V. 325,814; Nr. 33. A. 299,550, V. 149,035;

(eidg. und kant.) vom 8. Mai 1910 bis 10. August 1919.

Zahl der gesammelten	Zahl der	Zahl		Gi	iltige	Stimmen		Ungült		
gültigen Unterschriften (Referendum,	Stimm- berech- tigten	Teil nehmer		Annehm	ende	Verwerf	ende	und lee Stimm		Nr.
Initiative)	ugten	Absolut	in ⁰ /o	Absolute Zahl	0/0	Absolute Zahl	⁰ /o	Absolute Zahl	⁶ /0	
19,778	140,421 141,879	76,382 72,614 42,435	54,4 51,2 30,1	45,526 29,222 29,485	59,6 40,3 69,5	28,955 43,005 11,763	37,9 59,2 27,7	1,901 387 1,187	2,5 0,5 2,8	1. 2. 3.
	140,967	$\begin{array}{c} 42,196 \\ 42,228 \end{array}$	29,9 30,0	26,451 27,593	62,7 $65,4$	14,148 13,402	33,5 31,7	1,597 1,233	$\begin{array}{c c} 3,8\\2,9 \end{array}$	4. 5.
7,319	145,036	78,034	53,8	47,989	61,5	29,385	37,7	660	0,8	6. 7.
	144,316	39,633 69,805	27,5 48,0	28,646 21,912	72,3 $31,4$	10,440 46,479	26,3 66,6	547 1,414	1,4 2,0	8.
-	145,347	69,357 69,343	47,7	37,500 40,870	54.1 58.9	27,486 24,400	39,6 35,2	4,371 4,073	6,3 5,9	9. 10.
_	145,621 146,332	34 744 47,374	23,9 32,4	23,702 42,329	68,2 89,3	10,493 4,528	$30,2 \\ 9,6$,549 ,517	1,6 1,1	11. 12. 13.
_	} 147,294	41,584 41,622	28 2 28,3	22,461 21,555	54,0 51,8	17,729 19,114	42,6 $45,9$	1,394 953	3,4 2,3	14.
_	148,787	91,592 91,250 36,217	$\begin{vmatrix} 61,7 \\ 61,3 \\ 24,3 \end{vmatrix}$	26,178 39,870 21,440	28,6 43,7 59,2	61,838 47,415 11,598	$67,5 \\ 52,0 \\ 32,0$	$\begin{array}{c} 3,576 \\ 3,965 \\ 3,179 \end{array}$	3,9 4,3 8,8	15. 16. 17.
	149,298	35,985	24,3	20,242	56,2	12,081	33,6	3,662	10,2	18. 19.
	148,860 150,528	41,726 72,801	28,0 48,4	22,711 69,684	54,4 95,7	17,641 2,971	42,3	1,374 146	3,3 0,2	20.
	$\begin{array}{c} 150,507 \\ 152,748 \end{array}$	28,410 33,191 33,332	19 0 21,7 21,8	21,498 26,342 27,753	75,7 79,4 83,3	6,717 $5,304$ $4,670$	$ \begin{array}{c c} 23,6 \\ 16,0 \\ 14,0 \end{array} $	195 1,545 909	$0.7 \\ 4.6 \\ 2.7$	21. 22. 23.
15,012	155,614 162,138	39,483 56,673 89,099	$25,4 \\ 35,0 \\ 54,0$	20,590 44,888 37,921	52,2 79,2 42,5	18,574 10,148 46,198	47,0 17,9 51.9	319 1,637 4,980	0,8 2,9 5,6	24. 25. 26.
_	164,918	89,214	54,1	38,289	42,9	46,673	52,3	4,252	4,8	27. 28.
23,388 31,391	166,925	86,761 94,053 89,499	52,6 56,3 53,8	40,509 48,277 56,113	46,7 51,3 62,7	37,526 45,468 30,396	43,2 48,4 34,0	8,726 308 2,990	10,1 0,3 3,3	29. 30.
_	166,420	88,321	53,1	63,922	72,4	19,157	21,7	5,242	5,9	31. 32.
17,192	168,523 166,469	87,794 65,081 51,387 74,978	52,8 38,6 30,9 45,1	64,256 48,844 36,088 48,656	$ \begin{array}{c c} 73,2 \\ 75,0 \\ 70,2 \\ 64,9 \end{array} $	17,425 15,549 14,594 25,247	19,8 23,9 28,4 33,7	6,113 688 705 1,075	7,0 1,1 1,4 1,4	33. 34. 35.
— —	166,203	74,957 74,900	$ \begin{array}{c} 45,1 \\ 45,1 \end{array} $	54,135 53,129	72,2	19,501 20,090	$26,0 \\ 26,9$	1,321 1,681	1,8 2,2	36. 37.
20,856	166,572	$\begin{array}{c} 66,029 \\ 66,025 \\ 67,213 \end{array}$	39,6 39,6 39,9	43,30 9 11,431 51,248	$egin{array}{c} 65,6 \\ 17,3 \\ 76,2 \\ \end{array}$	20,775 51,450 13,893	$\begin{vmatrix} 31,5\\77,9\\20,7 \end{vmatrix}$	$egin{array}{c} 1,945 \ 3,144 \ 2,072 \ \end{array}$	2,9 4,8 3,1	38. 39. 40.
_	168,297	67,136	39,9	37,501	55,8	26,641	39,7	2,994	4,5	41.
_	168,868	30,996	18,4	26,277	84,8	4,494	14,5	225	0,7	42.

Nr. 11. A. 169,012, V. 111,163; Nr. 19. A. 204,392, V. 123,331, Nr. 20. A. 452,122, V. 27,461 Nr. 40. A. 399,131, V. 78,260; Nr. 41. A. 307,528, V. 165,119; Nr. 42. A. 206,008, V. 79,369

	Abst	immung	vom 8	. Mai 1	910	Abstimmung vom 23. Oktober 1910						
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Anleihen	s betr. ein von 30 Mil (kant.)	lionen Fr.	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	rung von verfassung des Bund	Initiativbegehren betr. Abänderung von Art. 73 der Bundesverfassung (Proportionalwahl des Bundesrates) (eidg.) Gültige Le Nein			
	p q	B	Stimmen	Ja	Nein	d be	PA	Stimmen	Ja	'Nein		
Oberhasle Interlaken	1,836 6,990 3,091 1,321 1,841 2 622 8,284 25,985	1,266 4,736	1,209 2,745 1,456 511 1,025 1,244 4,656 13,846	775 2,712 1,038 411 777 882 3,056 9,651	434 1,033 418 100 248 362 1,600 4,195	1,800 7,093 3,042 1,348 1,822 2,606 8,599 26,310		1,168 3,429 1,327 566 831 1,458 4,928 13,707	266 1,081 293 108 137 283 1,736 3,904	902 2,348 1,034 458 694 1,175 3,192 9,803		
Seftigen	4,487	1	1,904.	,	664	4,519	1,732		509	1,216		
Schwarzenburg . Bern	2,410 $24,582$		916 13,615	620 8,735	296 4,880	2,424 $25,198$	789 14,395	786	$\begin{array}{c} 257 \\ 7,581 \end{array}$	$\begin{matrix} 529 \\ 6,762 \end{matrix}$		
Mittelland	,	16,919	16,435	10,595	5,840	32,141	16,916		8,347	8,507		
Konolfingen	6,910 5,788 5,672	$2,987 \ 2,306$	3,492 2,895 2,243	2,099 1,557 1,115	1,393 1,338 1,128	6,961 5,783 5,708		2,722 2,400	929 481 603	2,668 2,241 1,797		
Emmenthal Burndorf	18,370		8,630	4,771	3,859	18,452	8,757	8,719	2,013	6,706 2,299		
Burgdorf	7,088 6,188 3,923 3,189	3,731 2,369 1,983	3,413 3,653 2,332 1,945	1,744 1,410 1,124 974	1,669 2,243 1,208 971	7,145 $6,275$ $3,947$ $3,162$	3,761 2,245 1,611	3,963 3,727 2,235 1,599	1,664 1,754 1,112 651	1,973 1,123 948		
Oberaargau	20,388	,	11,343	5,252	6,091	20,529	11,585	11,524	5,181	6,343		
Aarberg	3,930 2,669 5,326 3,859 1,564 2,119	1,834 3,558 2,981 749	1,781 1,786 3,486 2,898 735 1,007	1,232 1,031 1,935 1,739 550 656 7,143	549 755 1,551 1,159 185 351 4,550	3,941 2,692 5,417 3,938 1,544 2,024 19,556	1,810 1,605 2,748 2,390 738 1,027 10,318	1,805 1,604 2,740 2,386 738 1,024 10,297	476 728 1,443 1,117 126 169 4,059	1,329 876 1,297 1,269 612 855 6,238		
Neuenstadt	882	648	638	556	82	873	363	362	71	291		
Courtelary Münster Freibergen	5,797 4,490 2,310	2,332 2,439 999	2,312 2,389 988	1,393 1,743 753	919 646 235	5,864 4,449 2,329	2,362 1,474 1,090	2,341 1,462 1,088	1,074 474 798	1,267 988 290		
Jura (Süd)	13,479	6,418	6,327	4,445	1,882	13,515	5,289	5,253	2,417	2,836		
Pruntrut	5,664 3,837 1,752	3,684 1,655 845	3,521 1,603 820	2,096 982 452	1,425 621 368	5,730 3,882 1,764	2,571 1,814 1,103	2,545 1,802 1,034	1,342 1,055 711	1,203 747 323		
Jura (Nord) Militär	11,253	6,184 267	5,944 263	3,530 139	2,414 124	11,376	5,488 504	5,381 492	3,108	2,273 299		
Kanton	140,421		•	45,526		141,879		72,227	29,222	43,005		
Schweiz (Schweiz, stat. Jahrb, u. Bundesbl.)	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	,	,	-,	,	,		505,499	,			

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

			Abs	timmunge	en vom 2	8. Mai 1	1911		
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten Beteiligung		Einführu	setz betr. ng des sc etzbuches (hweizer.	Beteiligung	wirtscl	betr. da naftliche swesen (l	Unter-
	der bere	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun Oberland	1,799	600	588	407	181	600	571	358	213
	6,995	1,925	1,838	1,103	735	1,923	1,797	939	858
	2,983	703	679	382	297	683	645	327	318
	1,352	290	275	203	72	290	267	189	78
	1,804	564	539	433	106	564	529	380	149
	2,656	892	884	476	408	890	873	424	449
	8,398	2,793	2,749	1,870	879	2,790	2,719	1,662	1,057
	25,987	7,767	7,552	4,874	2,678	7,740	7,401	4,279	3,122
Seftigen	4,497	1,514	1,488	947	541	1,514	1,483	946	537
Schwarzenburg .	2,333	687	682	364	318	687	674	335	339
Bern	24,977	5,694	5,618	4,964	654	5,574	5,471	4,263	1,208
Mittelland	31,807	7,895	7,788	6,275	1,513	7,775	7,628	5,544	2,084
Konolfingen	6,849	2,456	2,412	1,730	682	2,456	2,406	1,625	781
	5,776	1,597	1,569	926	643	1,559	1,507	792	715
	5,660	1,643	1,604	1,051	553	1,643	1,588	902	686
	18,285	5,696	5,585	3,707	1,878	5,658	5.501	3,319	2,182
Burgdorf Aarwangen Wangen Fraubrunnen Oberaargau	7,216	2,307	2,259	1.631	628	2,302	2,217	1,342	875
	6,227	2,405	2,320	1,600	720	2,401	2,292	1,343	949
	3,957	1,418	1,384	880	504	1,426	1,395	892	503
	3,269	1,224	1,203	945	258	1,126	1,090	781	309
	20,669	7,354	7,166	5,056	2,110	7,255	6,994	4,358	2,636
Aarberg	3,959	1,402	1,387	1,098	289	1,405	1,373	1,065	308
	2,703	946	920	750	180	946	912	637	275
	5,277	1,333	1,248	1,014	234	1,346	1,197	821	376
	3,888	1,279	1,251	970	281	1,279	1,242	875	367
	1,530	471	456	390	66	471	457	394	63
	2,133	817	803	516	287	817	793	499	294
	19,490	6,248	6,075	4,738	1,337	6,264	5,974	4,291	1,683
Neuenstadt	861	349	345	284	61	349	341	280	61
Courtelary	5,833	1,199	1,168	869	299	1,197	1,163	718	445
Münster	4,436	1,100	1,977	782	295	1,097	1,072	751	321
Freibergen	2,346	834	783	585	198	834	785	581	204
Jura (Süd)	13,476	3,482	3,373	2,520	853	3,477	3,361	2,330	1,031
Pruntrut	5,653	2,161	1,962	1,107	855	2,194	2,002	1,145	857
	3,863	1,021	975	681	294	1,018	978	681	297
	1,737	495	470	284	186	493	463	241	222
	11,253	3,677	3,407	2,072	1,335	3,705	3,443	2,067	1,376
Militär	—	316	302	243	59	322	297	263	34
Kanton	140,967	42,435	41,248	29,485	11, 763	42,196	40,599	26,451	14,148
				100					

			m 28. Ma	i 1911 (F	orts.)	Abst	Abstimmung vom 4. Februar 1912				
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	eines S	ss betr. <i>l</i> taatsanleil onen Fr. (iens von	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Kranken-	sgesetz üb · u. Unfall n 13. Juni 1	versiche-	
	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,799 6,995 2,983 1,352 1,804 2,656 8,398 25,987	1,925 703 290 564 905 2,793	586 1,851 686 282 549 895 2,741 7,590	1,151 445 228 458	168 700 241 54 91 237 746 2,237	1,792 7,163 3,130 1,375 1,843 2,736 8,581 26,620	3,800 1,411 534 853 1,466 4,613	3,773 1,395 528 847 1,455	808 2,437 673 351 555 790 3,223 8,837	328 1,336 722 177 292 665 1,359 4,879	
Seftigen Schwarzenburg .	4,497 $2,333$	1,514	1,488 676		465 227	$4,578 \\ 2,372$	2,059	2,059 925	1,171 438	888 487	
Bern	24,977 31,807	5,569	5,437 7,601	4,127 5,599	1,310 2,002	26,606 33,556	14,782	14,683 17,667	12,240 13,849	2,443 3,818	
Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	6,849 5,776 5,660 18,285	2,466 1,568 1,643	2,419 1,535 1,599 5,553	1,702 865	717 670 646 2,033	6,998 5,826 5,776 18,600	3,795 2,605	3,762 2,592 2,635 8,989	1,912 1,210 1,324 4,446	1,850 1,382 1,311 4,543	
Burgdorf	7,216 6,227 3,957 3,269 20,669	2,395 1,415 1,125	2,249 2,283 1,384 1,095 7,011	1,385 1,297 851 751 4,284	864 986 533 344 2,727	7,331 6,343 3,959 3,222 20,855	2,348 1,866	3,849 3,786 2,341 1,855 11,831	2,683 2,670 1,278 1,270 7,901	1,166 1,116 1,063 585 3,930	
Aarberg Büren Biel Nidau Erlach Laupen	3,959 2,703 5,277 3,888 1,530 2,133 19,490	1,404 936 1,363 1,279 455 817	1,380 905 1,294 1,245 448 801 6,073	1,036 571 945 869 378 490 4,289	344 334 349 376 70 311 1,784	4,058 2,724 5,615 4,060 1,563 2,151 20,17 1	2,022 1,577 3,158 2,359 755 1,175	2,017 1,563 3,158 2,347	1,500 1,328 2,522 1,983 582 564 8,479	517 235 636 364 165 606 2,523	
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	861 5,833 4,436 2,346 13,476	1,103 836	344 1,170 1,077 796 3,387	320 722 736 596 2,374	24 448 341 200 1,013	860 6,016 4,580 2,357 13,813	3,161	482 3,123 2,385 1,398 7,388	131 1,584 570 331 2,616	351 1,539 1,815 1,067 4,772	
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	5,653 3,863 1,737 11,253	2,182 1,026 497	2,001 989 485 3,475	1,112 651 258 2,021	889 338 227 1,454	5,666 3,944 1,811 11,421	3,430 2,316 1,116 6,862	3,363 2,252 1,109 6,724	765 675 380 1,820	2,598 1,577 729 4,904	
Militär	_	323	305	153	152		57	57	41	16	
Kanton Schweiz (Schweiz. stat. Jahrb. u. Bundesbl.)	140,967	42,228	40,995	27,593		145,036 839,114	1	77,374 529,001	47,989 <i>287,583</i>	29,385 <i>241,418</i>	

	Ab	stimmun	g vom 7	7. Juli 19	12	Abstimmungen v. 1. Dezember 1912				
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	des Staa	etr. die Be Ites am Bau I Eisenbahr	und Be-	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Staats-	betr. die und Ge iern (ka	meinde-
e	der bere	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	der bere	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen	1,762 7,089 3,086 1,367 1,831 2,713 8,629 26,477	1,788 947 198 545 741 2,268	293 1,716 934 197 524 738 2,254 6,656	162 1,043 716 129 316 493 1,591 4,450	131 673 216 68 208 245 663 2,206	1,762 7.127 3,047 1,361 1,868 2,733 8,707 26,605	3,436 1,138 383 728	378 714 1,716 4,213	260 811 207 154 216 504 1,668 3,820	551 2,473 919 224 498 1,212 2,545 8,422
Seftigen Schwarzenburg . Bern	4,604 $2,387$ $26,141$	545 8,281	1,080 545 8,140	720 421 7,008 8,149	360 124 1,132 1,616		929 12,505	923 12,351	652 256 5,125	1,560 667 7,226
Mittelland Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	7,068 5,756 5,788 18,612	1,814 925 1,396	9,765 1,812 921 1,381 4,114	1,249 606 926 2,781	563 315 455 1,333	7,060 5,746 5,718 18,524	3,433 2,207 2,744	2,176	6,033 1,038 574 550 2,162	9,453 2,341 1,602 2,145 6,088
Burgdorf	7,340 6,270 3,968 3,274 20,852	1,661 1,156 1,010	1,989 1,657 1,151 1,007 5,804	1.262 1,043 651 749 3,705	727 614 500 258 2,099	7,346 6,295 3,976 3,258 20,875	3,926 2,624		1,035 742 564 558 2,899	2,756 3,117 1,933 1,282 9,088
Aarberg	4,014 2,724 5,439 4,064 1,571 2,144 19,956	1,076 708 1,336 1,373 681 618	1,065 704	872 558 1,128 1,195 636 395 4,784	193 146 200 168 42 223 972	$4,065 \\ 2,744$	1,957 1,536 2,579 2,135 749 1,033	1,919 1,500	802 607 959 918 373 371 4,030	1,117 893 1,577 1,177 353 647 5,764
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	860 6,045 4,622 2,405 13,932	363 1,121 995 1,575 4,054	353 1,112 983 1,470 3,918	314 719 670 1,024 2,727	39 393 313 446 1,191	860 6,009 4,689 2,366 13,924	2,027	374 2,457 1,985 999 5,815	232 647 645 180 1,704	142 1,810 1,340 819 4,111
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	5,631 3,928 1,796 11,355	1,432 1,028 416 2,876	1,418 1,010 409 2,837	953 695 227 1,875	465 315 182 962	5,677 3,870 1,817 11,36 4	1,614 887	2,316 1,596 858 4,770	461 561 234 1,256	1,855 1,035 624 3,514
Militär Kanton	— 144,316	236	236 39,086	175 28,646	61 10,440	 145,347	49 69 805	47 68 391	8 21,912	39 46 479
Kanton	174,310	J9,UJJ	33,000	20,040	10,440	170,041	09,009	00,331	21,312	70,413

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

		Al	stimmun	gen vom	mber 191	2 (Fort	s.)		
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Kts. Ber	ber den Bei n zum Rec ordat (ka	chtshilfe-	Beteiligung	und die	etr. die Arm Enthaltung Instalten (k	s- und
	der bere	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,762 7,127 3,047 1,361 1,868 2,733 8,707 26,605	827 3,378 1,117 366 727 1,800 4,204 12,419	738 3,035 1,081 352 688 1,638 3,952 11,484	335 1,247 371 226 289 622 2,241 5,331	403 1,788 710 126 399 1,016 1,711 6,153	827 3,392 1,104 367 727 1,800 4,201 12,418	742 3,063 1,072 354 689 1,666 3,962 11,548	366 1,451 432 255 352 772 2,472 6,100	376 1,612 640 99 337 894 1,490 5,448
Seftigen Schwarzenburg . Bern	4,578 $2,380$ $26,894$	2,259 899 12,503	2,155 882 11,896	1,025 357 9,707	1,130 525 2,189	2,259 897 12,494	2,157 881 $11,970$	1,151 397 10,081	1,006 484 1,889
Mittelland	33,852	15,661	14,933	11,089	3,844	15,650	15,008	11,629	3,379
Konolfingen	7,060 5,746 5,718 18,524	3,430 2,207 2,742	3,275 2,055 2,599	1,749 847 1,174	1,526 1,208 1,425	3,426 2,207 2,743	3,265 2,064 2,600	1,958 959 1,352	1,307 1,105 1,248 3,660
Burgdorf	7,346 6,295 3,976	3,758 3,923 2,610	7,929 3,515 3,679 2,361	3,770 2,330 1,929 1,264	1,185 1,750 1,097	3,757 3,909 2,594	7,929 3,528 3,696 2,334	4,269 2,470 2,129 1,367	1,058 1,567 967 631
Oberaargau	3,258 20,875	1,882 12,173	1,746 11, 301	1,025 6,548	721 4,753	1,882 12,142	1,762 11, 320	1,131 7,097	4,223
Aarberg Büren	4,065 2,744 5,591 4,076 1,591 2,136 20,203	1,957 1,536 2,581 2,135 749 1,004 9,962	1,801 1,426 2,359 1,944 689 947 9,166	1,162 1,019 1,509 1,280 452 465 5,887	639 407 850 664 237 482 3,279	1,955 1,536 2,580 2,135 749 1,034 9,989	1,808 1,432 2,412 1,957 694 980 9,283	1,223 1,078 1,817 1,391 485 563 6,557	585 354 595 566 209 417 2,726
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	860 6,009 4,689 2,366 13,924	380 2,525 2,018 1,004 5,927	368 2,312 1,913 980 5,573	254 1,182 886 560 2,882	114 1,130 1,027 420 2,691	379 2,521 2,027 1,006 5,933	363 2,316 1,916 979 5,574	261 1,278 932 606 3,077	102 1,038 984 373 2,497
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	5,677 3,870 1,817 11,364	2,310 1,615 862 4,787	2,247 1,508 804 4,559	801 810 369 1,980	1,446 698 435 2,579	2,310 1,611 865 4,786	2,243 1,504 820 4,567	874 854 400 2,128	1,369 650 420 2,439
Militär	-	49	41	13	28	49	41	13	28
Kanton	145,347	69,357	64,986	37,500	27,486	69,343	65,270	40,870	24,400

	Abstimmung vom 4. Mai 1913 Abstimmung v. 14. Dezei									1913
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	betr. Revisi 2, Abs., lit. (Bekämpfun	lluss v. 18, on der Art. d, der Bunde g menschl, u kheiten) (eid	69 u. 31, sverfassung . tierischer	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Automobi rung de	etr. Erhebi Isteuer u. s Strassen Izes (ka	Abände- polizei-
	der bere	Bet	Gültige Stımmen	Ja	Nein	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Obersimmenthal . Niedersimmenthal . Thun Oberland	1,701 7,065 2,992 1,259 1,865 2,681 8,666 26,229	276 1,277 619 158 264 603 1,784 4,981	275 1,259 585 157 264 581 1,758 4,879	169 586 257 76 173 315 1,066 2,642	106 673 328 81 91 266 692 2,237	1,660 7,122 3,089 1,355 1,849 2,719 8,717 26,511	1,866 487 221 413 573 2,583	285 1,824 482 219 411 572 2,557 6,350	226 1,523 382 209 365 452 2,116 5,273	59 301 100 10 46 120 441 1,077
Seftigen	4,595 2,369 27,225	,	942 465 10,618	425 142 9,627	517 323 991		610 13,876	1	1,114 531 13,018	110 77 737
Mittelland Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	34,189 7,107 5,724 5,788 18,619	12,156 1,336 760 1,164 3,260	1,334 760 1,160 3,254	10,194 699 368 637 1,704	1,831 635 392 523 1,550	34,325 7,048 5,804 5,766 18,618	1,930 1,114 1,485		1,696 908 1,270 3,874	924 214 202 207 623
Burgdorf	7,277 6,308 3,973 3,277 20,835	1,476 1,454 780 764 4,474	1,467 1,443 772 [757 4,439	794 965 400 547 2,706	673 478 372 210 1,733	7,362 6,355 3,967 3,298 20,982	2,094 1,213 1,104	1,937 2,074 1,206 1,102 6,319	1,729 1,880 1,087 1,033 5,729	208 194 119 69 590
Aarberg Büren Biel Nidau Erlach Laupen	4,094 2,733 5,933 4,130 1,575 2,114 20,579	1,311 383 2,447 750 256 613 5,760	1,249 379 2,363 740 254 589 5,574	916 311 1,659 558 184 350 3,978	333 68 704 182 70 239 1,596	4,136 2,755 5,888 4,201 1,539 2,119 20,638	1,236 1,370 1,582 527 794	1,328 1,229 1,356 1,567 525 784 6,789	1,275 1,172 1,294 1,503 505 714 6,463	53 57 62 64 20 70 326
Neuenstadt Courtelary	864 5,992 4,655 2,322 13,833	184 1,024 650 294 2,152	184 995 628 292 2,099	114 699 375 166 1,354	70 296 253 126 745	865 5,991 4,698 2,328 13,882	1,647 1,405 1,421	243 1,627 1,385 1,291 4,546	222 1,436 1,237 1,102 3,997	21 191 148 189 549
Pruntrut	5,672 3,845 1,820 11,337	1,656	912 420 288 1,620	438 222 170 830	474 198 118 790	5,735 3,837 1,804 11,376	800 530 2,770	1,432 794 527 2, 753	1,197 645 475 2,317	235 149 52 436
Militär Kanton	 145,621	305 34,744	305 34,195	294 23,702		146,332	16 47,374	16 46,857		4,528
	844,175	,								

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Abstimmungen vom 1. März 1914								
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Staatsv der	rung von Ar erfassung (Wahlziffer fi een Rat) (k	Erhöhung ür den	Beteiligung	Versich	tz über die Ierung der Feuersgefah	Gebäude
	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun	1,668 7,046 3,043 1,328 1,856 2,777 8,903 26,621	405 2,060 693 331 462 752 2,525 7,228	377 1,938 673 322 450 729 2,451 6,940	213 1,050 396 252 294 430 1,525 4,160	164 888 277 70 156 299 926 2,780	406 2,063 693 329 462 755 2,536 7,244	387 1,969 675 323 449 734 2,493 7,030	188 776 284 195 230 305 1,467 3,445	199 1,193 391 128 219 429 1,026 3,585
Seftigen	4,692 2,398 27,703		1,367 615 7,634	769- 398 3,434	598 217 4,200	1,430 637 7,757	1,413 620 7,668	699 319 3,664	714 301 4,004
Mittelland Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	34,793 7 ,038 5 ,793 5 ,782 18,613	1,894 1,308 1,644 4,846	9,616 1,823 1,235 1,609 4,667	4,601 1,186 648 975 2,809	5,015 637 587 634 1,858	1,896 1,308 1,642 4,846	9,701 1,837 1,276 1,606 4,719	4,682 1,199 761 867 2,827	5,019 638 515 739 1,892
Burgdorf	7,279 6,391 3,999 3,313 20,982	2,272 2,036 1,374 1,165 6,847	2,206 1,950 1,328 1,123 6,607	1,256 1,169 713 710 3,848	950 781 615 413 2,759	2,272 2,040 1,380 1,163 6,855	2,234 1,991 1,367 1,141 6,733	1,209 1,199 688 732 3,828	1,025 792 679 409 2,905
Aarberg Büren Biel Nidau Erlach Laupen Seeland	4,217 2,769 5,965 4,340 1,545 2,127 20,963	1,434 1,136 1,220 1,205 397 711 6,103	1,390 1,091 1,190 1,145 381 691 5,888	1,003 656 724 696 296 520 3,895	387 435 466 449 85 171 1,993	1,444 1,136 1,221 1,205 400 715 6,121	1,414 1,118 1,188 1,180 391 708 5,999	1,037 708 767 763 313 548 4,136	377 410 421 417 78 160 1,863
Neuenstadt Courtelary	868 5,984 4,680 2,325 13,857	251 1,352 1,043 601 3,247	242 1,280 1,007 595 3,124	181 849 585 155 1,770	61 431 422 440 1,354	251 1,348 1,043 600 3,242	243 1,278 1,012 588 3,121	171 790 500 116 1,577	72 488 512 472 1,544
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	5,721 3,913 1,831 11,465	1,643 993 744 3,380	1,593 965 701 3,259	611 427 271 1,309	982 538 430 1,950	1,640 995 743 3,378	1,592 966 708 3,266	415 307 252 974	1,177 659 456 2,292
Militär Kanton	— 147,294	112 41,584	89 40,190	69 22,461	20 17,729	112 41,622	100 40,669	86 21,555	14 19,114

	Abstimmungen vom 3. Mai 1914								
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Vogels	betr. Ja schutz fü n Bern (ir den	Beteiligung	und	betr. I Gewerbe Bern (e im
	der ber	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	Bei	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,687 7,142 3,143 1,344 1,887 2,802 8,972 26,977	1,326 4,470 2,396 930 1,343 1,659 5,833	1,271 4,301 2,234 890 1,267 1,578 5,648 17,189	114 599 404 147 417 344 1,293 3,318	1,157 3,702 1,830 743 850 1,234 4,355 13,871	1,309 4,466 2,381 916 1,336 1,651 5,839 17,898	1,221 4,233 2,228 862 1,250 1,564 5,698	380 1,675 868 521 576 592 2,234 6,846	841 2,558 1,360 341 674 972 3,464 10,210
Seftigen	4,705	2,728	2,626	701	1,925	2,733	2,559	1,248	1,311
	2,405	1,040	1,011	448	563	1,041	1,005	579	426
	28,093	16,058	15,611	7,188	8,423	16,050	15,622	8,536	7,086
	35,203	19,826	19,248	8,337	10,911	19,824	19,186	10,363	8,823
Konolfingen	7,158	4,357	4,204	910	3,294	4,354	4,152	2,100	2,052
Signau	5,842	3,393	3,277	453	2,824	3,404	3,306	1,545	1,761
Trachselwald	5,768	3,067	2,951	823	2,128	3,062	2,940	1,611	1,329
Emmenthal	18,768	10,817	10,432	2,186	8,246	10,820	10,398	5,256	5,142
Burgdorf	7,315	4,214	4,077	1,272	2,805	4,221	4,075	1,982	2,093
	6,402	4,130	3,946	1,293	2,653	4,128	3,936	1,832	2,104
	4,058	2,839	2,736	798	1,938	2,836	2,730	1,217	1,513
	3,352	2,088	2,014	747	1,267	2,113	2,037	1,075	962
	21,127	13,271	12,773	4,110	8,663	13,298	12,778	6,106	6,672
Aarberg	4,228 2,781 6,024 4,255 1,583 2,133 21,004	2,333 1,756 3,001 2,393 1,128 1,170	2,241 1,706 2,920 2,305 1,096 1,126	906 710 1,182 705 490 340 4,333	1,335 996 1,738 1,600 606 786 7,061	2,339 1,771 3,001 2,393 1,130 1,170 11,804	2,256 1,740 2,938 2,302 1,091 1,132 11,459	1,333 896 1,289 885 663 691 5,757	923 844 1,649 1,417 428 441 5,702
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	888	657	614	153	461	657	601	206	395
	6,102	3,942	3,796	911	2,885	3,928	3,743	1,184	2,559
	4,769	3,237	2,964	619	2,345	3,229	2,924	1,029	1,895
	2,311	1,753	1,694	239	1,455	1,646	1,604	406	1,198
	14,070	9,589	9,068	1,922	7,146	9,460	8,872	2,825	6,047
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	5,864	4,582	4,321	823	3,498	4,461	4,104	1,257	2,847
	3,887	2,408	2,362	554	1,808	2,342	2,251	826	1,425
	1,887	1,256	1,128	556	572	1,242	1,092	587	505
	11,638	8,246	7,811	1,933	5,878	8,045	7,447	2,670	4,777
Militär		105	101	39	62	101	89	39,870	42
Kanton	148,78 7	91,592	88,016	26,178	61,838	91,250	87,285		47,415

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Aarwangen 6,429 1,668 1,517 1,010 507 1,669 1,501 970 531 Wangen 4,094 1,189 1,086 780 306 1,184 1,074 764 310 Fraubrunnen 3,353 736 673 445 228 734 670 442 228 Oberaargau 21,239 4,696 4,301 2,921 1,380 4,696 4,252 2,839 1,413 Aarberg 4,199 710 655 487 168 699 649 478 171 Büren 2,799 1,526 1,405 1,252 153 1,524 1,388 1,208 180 Biel 6,004 1,299 1,209 1,011 198 1,294 1,167 953 214 Nidau 4,253 1,458 1,337 1,016 321 1,462 1,307 971 336 Erlach 1,574 437 353 248 105 439 345 223 122 Laupen		Abstimmungen vom 5. Juli 1914								
Oberhasle	Landesteile resp.	Zahl Stimm- schtigten	eiligung	betr. di	ie Kantor	nalbank	eiligung	Geltung	sbereich de	s bern.
Interlaken		der	Bet		Ja	Nein	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Seftigen 4,740 1,727 1,569 791 778 1,728 1,570 748 822 Schwarzenburg 2,397 458 426 254 172 458 417 234 183 Bern 28,029 3,861 3,635 3,004 631 3,830 3,547 2,845 702 Mittelland 35,166 6,046 5,630 4,049 1,581 6,016 5,534 3,827 1,707 Konolfingen 7,202 1,238 1,134 690 444 1,234 1,114 656 458 Signau 5,897 697 633 362 271 697 632 358 274 Trachselwald 5,826 809 751 419 332 815 766 447 319 Emmenthal 18,925 2,744 2,518 1,471 1,947 2,746 2,512 1,461 1,051 Burgdorf 7 7,863	Interlaken	7,069 3,169 1,347 1,903 2,866 8,924	1,665 1,006 343 347 557 1,567	1,459 861 310 320 541 1,475	745 359 206 194 251 932	714 502 104 126 290 543	1,659 1,006 340 347 559 1,558	1,410 841 297 312 532 1,453	606 326 200 193 228 893	804 515 97 119 304 560
Konolfingen	Seftigen Schwarzenburg . Bern	4,740 2,397 28,029	1,727 458 3,861	1,569 426 3,635	791 254 3,004	778 172 631	1,728 458 3,830	1,570 417 3,547	748 234 2,845	822 183 702
Burgdorf 7,863 1,103 1,025 686 339 1,109 1,007 663 344 Aarwangen 6,429 1,668 1,517 1,010 507 1,669 1,501 970 531 Wangen 4,094 1,189 1,086 780 306 1,184 1,074 764 310 Fraubrunnen 3,353 736 673 445 228 734 670 442 228 Oberaargau 4,199 710 655 487 168 699 649 478 171 Büren 2,799 1,526 1,405 1,252 153 1,524 1,388 1,208 180 Biel 6,004 1,299 1,011 198 1,294 1,167 953 214 Nidau	Konolfingen	7,202 5,897 5,826	1,238 697 809	1,134 633 751	690 362 419	444 271 332	1,234 697 815	1,114 632 766	656 358 447	458 274 319
Aarberg	Burgdorf Aarwangen Wangen Fraubrunnen	7,363 6,429 4,094 3,353	1,103 1,668 1,189 736	1,025 1,517 1,086 673	686 1,010 780 445	339 507 306 228	1,109 1,669 1,184 734	1,007 1,501 1,074 670	663 970 764 442	344
Neuenstadt 896 (375) (2,145) (2,007) 347 (202) (144) (375) (2,091) 335 (160) (175	Aarberg Büren Biel Nidau Erlach Laupen	4,199 2,799 6,004 4,253 1,574 2,151	710 1,526 1,299 1,458 437 495	655 1,405 1,209 1,337 353 448	487 1,252 1,011 1,016 248 264	168 153 198 321 105 184	1,524 1,294 1,462 439 495	1,388 1,167 1,307 345 445	1,208 953 971 223 262	171 180 214 336 122 183
Delsberg 3,938 1,573 952 795 414 381 381 961 799 433 366 Laufen 1,892 952 795 414 381 381 961 799 433 366 Jura (Nord) 11,875 5,279 4,646 2,617 2,029 5,198 4,531 2,506 2,025 Militär — 60 57 42 15 60 55 30 25	Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen	896 6,110 4,810 2,339	375 2,145 2,033 985	347 2,007 1,854 914	202 1,460 977 546	144 547 877 368	375 2,091 2,011 975	335 1,91 8 1,778 897	160 1,316 887 519	175 602
Kanton 149,298 36,217 33,038 21,440 11,598 35,985 32,323 20,242 12,081	Delsberg Laufen Jura (Nord)	3,938 1,892	1,573 952 5,279	1,439 795 4,646	894 414 2,617	545 381 2,029	1,542 961 5,198	1,395 799 4,531	863 433 2,506	532 366 2,025
	Kanton	149,298	36,217	33,038	21,440	11,598	35,985	32,323	20,242	12,081

	Absti	mmung v	vom 25.	Oktober	1914	Abstimmung vom 6. Juni 1915					
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	von Art. 10 und Aufna in die Bu	chluss betr. d 03 der Bundes ihme eines A indesverfass, dg, Verwaltun	verfassung rt. 114bis (20. Juni	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Artikels der Erhebung e	hluss betr. Er Bundesverfa iner einmalig v. 15. April (eidg.)	ssung zur en Kriegs-	
	der ber	Be	Gültige Stimmen	Ja	Nein	der bere	Be	Gültige Stimmen	Ja	Nein	
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun Oberland	1,654 7,034 3,223 1,298 1,898 2,886 8,978 26,971	1,121 594 190 289 574	432 1,056 528 184 271 548 1,608 4,627	194 550 203 143 165 250 962 2,467	238 506 325 41 106 298 646 2,160	1,669 6,935 3,137 1,366 1,893 2,924 9,084 27,008	2,501 1,217 579 960 1,483 4,454	758 2,498 1,214 579 960 1,481 4,450	730 2,372 1,169 574 947 1,443 4,366 11,601	28 126 45 5 13 38 84 339	
Seftigen	4,695 2,341 28,887 35,923	291 4,693	766 280 4,511 5,557	376 155 3,697 4,228	390 125 814 1,329	4,791 2,253 29,268 36,312	799 12,069	1,988 797 12,060 14,845	1,909 769 11,745 14,423	79 28 315 422	
Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	7,167 5,917 5,823 18,907	1,114 610 736	1,048	630 308 376 1,314	418 302 331 1,051	7,257 5,913 5,807 18,977	2,530	3,433 3,152 2,529 9,114	3,348 3,090 2,482 8,920	85 62 47 194	
Burgdorf	7,133 6,195 3,912 3,146 20,386	1,236 716 680	1,072 1,157 676 680 3,585	698 727 414 432 2,271	374 430 262 248 1,314	7,296 6,523 4,108 3,312 21,239		3,068 3,042 1,646 1,420 9,176	3,013 2,975 1,616 1,387 8,991	55 67 30 33 185	
Aarberg	4,171 2,736 6,206 4,335 1,397 2,133 20,978	597 537 1,141 903 304 433	578 500 1,110 842 287 393 3,710	415 377 953 614 212 223 2,794	163 123 157 228 75 170 916	4,282 2,836 6,185 4,319 1,576 2,214 21,412	1,821 1,130	1,816 1,128	1,788 1,116 2,305 1,763 871 967 8,810	28 12 71 47 9 24	
Neuenstadt Courtelary	875 6,066 4,673 2,303 13,917	630	185 1,464 912 590 3,151	124 1,029 562 356 2,071	61 435 350 234 1,080	886 6,007 4,687 2,290 13,870	329 1,958 1,671 695 4,653	329 1,948 1,660 691 4,628	317 1,812 1,514 603 4,246	12 136 146 88 382	
Pruntrut	5,949 3,948 1,881 11,778	1,814	1,661 802 446 2,909	946 505 296 1,747 5,819	715 297 150 1,162 8,629	5,926 3,924 1,860 11,710	2,070 1,220 740 4,030 9,967	2,029 1,217 738 3,984 9,967	1,756 1,077 715 3,548 9,145	273 140 23 436 822	
	148,860		40,352	22,711		150,528		72,655	69,684	2,971	
Schweiz (Schweiz, stat. Jahrb, u. Bundesbl.)	846,418	374,875	32 7, 723	204,392	123,331	854,624	488,172	479,583	452,122	27,461	

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Abstim	mung v	om 21. N	Novembe	· 1915	Absti	mmung	vom 10	. Sept.	1916
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	eines	ss betr. A Anleihens onen Fr. (1	von	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	kant.	etz betr Versiche cht (ka	erungs
	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	der bere	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,652 6,924 3,134 1,384 1,927 2,889 9,102 27,012	337 1,341 647 191 404 624 2,781 6,325	335 1,333 644 191 401 621 2,747 6,272	245 965 425 130 314 493 2,170 4,742	90 368 219 61 87 128 577 1,530	1,631 6,751 3,043 1,355 1,932 2,903 9,423 27,038	990 448 185 212 513 1,782	187 927 405 181 205 500 1,717 4,122	159 709 267 166 178 404 1,418 3,301	28 218 138 15 27 96 299 821
Seftigen Schwarzenburg . Bern	4,768 $2,409$ $29,351$	924 418 3,857	914 415 3,836	631 286 3,218	283 129 618		$361 \\ 10,540$		597 261 9,540	152 89 627
Mittelland Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	36,528 7,220 5,902 5,816 18,938	5,199 1,365 1,003 979 3,347	5,165 1,360 998 975 3,333	1,021 772 740 2,533	1,030 339 226 235 800		1,073	1,210 761	1,012 608 853 2,473	198 153 138 489
Burgdorf Aarwangen Wangen Fraubrunnen Oberaargau	7,403 6,523 4,107 3,021 21,05 4	1,399 1,386 896 688 4, 369	1,395 1,381 892 686 4,354	1,071 1,018 678 562 3,329	324 363 214 124 1,025	7,503 6,519 4,119 3,408 21,549	1,713 836 793	1,370 1,658 809 756 4, 593	1,197 1,444 701 659 4,001	173 214 108 97 592
Aarberg	4,225 2,851 6,082 4,311 1,587 2,173 21,229	817 531 761 867 417 493 3,886	816 526 753 866 417 489 3,867	663 434 657 752 372 362 3,240	153 92 96 114 45 127 627	4,310 2,870 6,430 4,465 1,568 2,171 21,814	760 1,169 880 331 467	704	607 633 876 721 286 375 3,498	88 71 225 113 30 67 594
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	890 6,001 4,764 2,300 13,955	229 867 768 383 2,247	228 861 759 377 2,225	199 705 562 242 1,708	29 156 197 135 517	959 6,012 4,835 2,276 14,082	903 1,027 354	173 833 933 339 2,278	60 394 550 243 1,247	113 439 383 96 1,031
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	6,002 3,969 1,820 11,791	780 744 359 1,883	769 735 351 1,855	502 495 221 1,218	267 240 130 637	5,979 3,877 1,841 11,697	729 241 1,788	225 1, 703	352 499 194 1,045	427 200 31 658
Militär Kanton	 150,507	1,154 28,410	1,144 28,215	593 21,498	551 6,717	— 152,748	630 33,191	630 31,646	379 26,342	251 5,304

	Abstim	mung vom	10. Sept.	1916 (Fo	orts.)	Abstimmung vom 13. Mai 1917				
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	wesen u. die Sch	etr. das L Massnahn undliterati	ien gegen	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	betro die 41 bis und in die (Stem	chl. v. 29. M Einfügung I eines Art. B Bundesverf pelabgaben)	eines Art· 42, lit· g assung
	der bere	Be	Gültige Stimmen	Ja	Nein	de	Be	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun Oberland	1,631 6,751 3,043 1,355 1,932 2,903 9,423 27,038	989 448 185 212 516 1,789	201 960 425 183 207 498 1,756 4,230	187 807 328 173 190 436 1,557 3,678	14 153 97 10 17 62 199 552	1,610 6,459 2,976 1,345 1,896 2,829 9,735 26,850	1,264 387 155 309 709 2,259	298 1,253 387 154 309 707 2,255 5,363	189 827 238 129 204 441 1,168 3,196	109 426 149 25 105 266 1,087 2,167
Seftigen Schwarzenburg	4,789 2,446	361	757 349	660 285	97 64	4,692 2,451	329	869 328	490 195	379 133
Bern		10,556 11,689	1 6	9,405	873 1, 034	32,152 39,295	1	5,543 6,740	3,194 3,879	2,349 2,861
Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	7,279 6,002 5,866 19,147	1,265 814 1,073 3,152	1,240 804 1,030	1,125 705 949	115 99 81	7,368 5,943 5,829 19,140	1,233 932 938	1,226 930 936 3,092	880 544 606 2,030	346 386 330
Burgdorf	7,503	,	3,074 1,436	2,779 1,319	295 117	7,685	1,396	1,390	893	1,062 497
Aarwangen Wangen Fraubrunnen	6,519 4,119 3,408	1,719 837	1,686 806 782	1,548 740 727	138 66 55	6,560 $4,091$ $3,385$	1,494 840 793	1,489 836 792	964 510 520	525 326 272
Oberaargau	21,549		4,710	4,334	376	21,721	4,523	4,507	2,887	1,620
Aarberg	4,310 2,870 6,430 4,465 1,568 2,171 21,81 4	759 1,172 877 331 468	724 722 1,136 851 314 459 4,206	666 643 831 744 288 411 3,583	58 79 305 107 26 48 623	4,272 2,846 6,894 4,611 1,567 2,130 22,320	927 290	873 653 1,167 921 286 413 4,313	595 349 551 480 219 290 2,484	278 304 616 441 67 123 1,829
Neuenstadt	959	184	178	54	124	907	173	173	82	91
Courtelary Münster Freibergen	$\begin{array}{c} 6,012 \\ 4,835 \\ 2,276 \end{array}$	911 1,027 354	858 978 350	405 599 283	453 379 67	6,150 4,874 2,306	807 644 313	801 638 310	294 327 142	507 311 168
Jura (Süd)	14,082	2,476	2,364	1,341	1,023	14,237	1,937	1,922	845	1,077
Pruntrut	5,979 3,877 1,841	823 728 240	801 701 229	384 546 209	417 155 20	6,184 3,967 1,900	821 492 370	818 487 361	385 260 154	433 227 207
Jura (Nord)	11,697	1,791	1,731	1,139	592	12,051	1,683	1,666	799	867
Militär Kanton	152,748	724	724 32,423	549 27,753	175 4,670	155,614	11,761 39,483	11,561 39,164	4,470 20,590	7,091 18,574
Schweiz (Schweiz, stat. Jahrb. u. Bundesbl.)	192,140	JJ, JJ2	JL,423	۷۱,195	4,010	894,177				

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Abstimmung vom 9. Dezember 1917					Absti	mmung	vom 28	Abstimmung vom 28. April 1918				
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	1	etz über neindewe (kant.)		Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Erlass e Jagd- u.	Iksbegehre ines Geset Vogelschu	zes über			
	der bere	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	der	Be	Gültige Stimmen	Ja	Nein			
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,647 6,772 3,080 1,427 1,926 3,006 10,337 28,195	417 1,817 833 343 574 1,065 4,435 9,484	414 1,776 828 338 566 1,041 4,341 9,304	235 1,309 500 279 395 722 3,798 7,238	179 467 328 59 171 319 543 2,066	1,673 6,830 3,105 1,451 1,936 3,089 10,436 28,520	3,595 1,331 485 991 1,910	1,108 3,280 1,197 452 920 1,775 6,131 14,863	132 1,137 330 282 385 713 2,489 5,468	976 2,143 867 170 535 1,062 3,642 9,395			
Seftigen	5,105 2,547 32,667 40,319	1,551 598 15,349 17,498	1,518 583 14,641 16,742	1,059 341 13,280 14,680	459 242 1,361 2,062	40 123		2,232 686 16,652 19,570	858 293 8,843 9,994	1,374 393 7,809 9,576			
Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	7,566 6,091 5,882 19,539	2,101 1,227 1,823 5,151	2,059 1,215 1,741 5,015	1,662 865 1,152 3,679	397 350 589 1,336	7,652 6,019 5,906 19,577	2,228 2,213	3,143 2,067 2,110 7,320	1,892 984 1,247 4,123	1,251 1,083 863 3,197			
Burgdorf	7,768 6,762 4,311 3,582	2,019 3,383 1,369 1,251	1,993 3,285 1,356 1,216	1,583 2,435 894 972	410 850 462 244	7,942 6,991 4,441 3,585	4,597 2,611 2,305	4,383 4,202 2,415 2,186	2,109 1,905 1,172 1,452	2,274 2,297 1,243 734			
Oberaargau Aarberg Büren Biel Nidau Erlach Laupen Seeland	22,423 4,550 3,099 7,257 5,087 1,697 2,310 24,000	8,022 1,518 1,448 1,319 1,833 935 795 7,848	7,850 1,501 1,419 1,311 1,804 854 784 7,673	5,884 1,267 1,159 1,261 1,559 714 584 6,544	1,966 234 260 50 245 140 200 1,129	5,162 1,707 2,350	2,417 2,354 3,802 3,499 996	908	6,638 1,361 1,312 2,071 1,481 552 423 7,200	918 823 1,721 1,769 353 485 6,069			
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	975 6,404 5,220 2,372 14,971	206 1,046 1,376 726 3,354	203 1,019 1,313 708 3,243	112 780 1,010 633 2,535	91 239 303 75 708	989 6,407 5,456 2,421 15,273	2,852 2,525 1,336	314 2,737 2,415 1,286 6,752	169 705 987 185 2,046	145 2,032 1,428 1,101 4,706			
Pruntrut	6,388 4,324 1,979 12,691	2,179 1,434 861 4,474	2,142 1,413 832 4,387	1,844 1,205 699 3,748	298 208 133 639	6,445 4,393 2,041 12,879	2,193 1,201 6,490	2,986 2,101 1,135 6,222	422 542 192 1,156	2,564 1,559 943 5,066			
Militär Kanton	— 162,138	842 56,673	822 55,036	580 44,888	242 10,148	 164,918	3,073 89,099	2,937 84,119	1,296 37,921	1,641 46,198			
									٠				

	Abstimmungen vom 28. April 1918 (Forts.)								
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	die vorül	zu einem Ge bergehende Salzpreises	Erhöhung	Beteiligung	Staatsve von Art.	ge betr. Rev rfassung (A 33, letzter ionswechsel	ufhebung Absatz)
	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,673 6,830 3,105 1,451 1,936 3,089 10,436 28,520	1,129 3,587 1,348 485 984 1,923 6,601 16,057	1,102 3,352 1,249 451 920 1,788 6,207 15,069	570 1,665 497 295 443 869 2,795 7,134	532 1,687 752 156 477 919 3,412 7,935	1,049 3,563 1,264 485 962 1,855 6,367 15,545	985 3,045 1,095 402 828 1,611 5,517 13,483	359 1,363 330 235 391 701 2,888 6,267	626 1,682 765 167 437 910 2,629 7,216
Seftigen Schwarzenburg . Bern	5,063 2,574 33,646	2,349 728 17,425	2,252 702 16,924	906 276 8,361	1,346 426 8,563	2,309 728 17,027	2,111 640 16,090	1,051 284 10,721	1,060 356 5,369
Mittelland	41,283	20,502	19,878	9,543	10,335	20,064	18,841	12,056	6,785
Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	7,652 6,019 5,906 19,577	3,272 2,228 2,235 7,735	3,159 2,075 2,146 7,380	1,776 954 1,007 3,737	1,383 1,121 1,139 3,643	3,235 2,228 2,077 7,540	2,933 1,843 1,892 6,668	1,744 824 936 3,504	1,189 1,019 956 3,164
Burgdorf	7,942 6,991 4,441 3,585 22,959	4,814 4,601 2,602 2,316 14,333	4,521 4,236 2,426 2,203 13,386	2,314 1,782 1,105 1,292 6,493	2,207 2,454 1,321 911 6,893	4,732 4,557 2,565 2,260 14,114	4,093 3,975 2,232 2,033 12,333	1,904 2,320 1,288 1,319 6,831	2,189 1,655 944 714 5,502
Aarberg	4,597 3,209 7,402 5,162 1,707 2,350 24,427	3,507 1,008	2,339 2,152 3,758 3,295 930 905 13,379	1,207 1,167 1,997 1,514 692 448 7,025	1,132 985 1,761 1,781 238 457 6,354	2,357 2,298 3,548 3,385 979 953 13,520	2,096 1,901 3,547 2,959 820 863 12,186	1,003 1,058 1,569 1,335 433 486 5,884	1,093 843 1,978 1,624 387 377 6,302
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	989 6,407 5,456 2,421 15,273	326 2,858 2,493 1,345 7,022	307 2,720 2,355 1,283 6,665	133 795 844 214 1,986	174 1,925 1,511 1,069 4,679	326 2,742 2,374 1,295 6,737	285 2,502 2,116 1,189 6,092	59 646 783 434 1,922	226 1,856 1,333 755 4,170
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	6,445 4,393 2,041 12,879	3,075 2,201 1,219 6,495	2,953 2,104 1,165 6,222	642 554 153 1,349	2,311 1,550 1,012 4,873 1,961	2,862 2,178 1,143 6,183 3,058	2,660 1,957 1,066 5,683 2,749	738 856 666 2,260 1,785	1,922 1,101 400 3,423 964
Militär Kanton	164,918	3,074 89,214	2,983 84,962	1,022 38,289	46,673	86,761	78,035	40,509	37,526

	Ab	stimmun	g vom 2	. Juni 19	118	Absti	mmung	en vom	7. Juli	1918
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Einführ	egehren be ung der d essteuer (irekten	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	eines no die dire	gehren bet euen Geset kten Staa idesteuern	zes über its- und
	der bere	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	de r bere	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,673 6,722 3,111 1,424 1,939 3,111 10,603 28,583	2,717 893 474 703 1,532 6,148	669 2,711 889 472 703 1,525 6,136 13,105	291 1,667 375 159 345 743 3,557 7,137	378 1,044 514 313 358 782 2,579 5,968	1,678 6,931 3,140 1,497 1,946 3,116 10,519 28,827	2,997 1,367 467 665 1,824	624 2,931 1,331 449 626 1,737 5,060 12,758	397 2,216 430 218 363 930 3,651 8,205	227 715 901 231 263 807 1,409 4,553
Seftigen Schwarzenburg . Bern	5,107 2,553 34,483	1,079	2,875 1,075 18,146	931 320 11,472	1,944 755 $6,674$	2,559	2,988 1,147 19,480	2,867 1,096 19,024	1,235 418 14,960	1,632 678 4,064
Mittelland	42,143	22,164	22,096	12,723	9,373	41,168	23,615	22,987	16,613	6,374
Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	7,653 6,058 5,929 19,640	3,029	3,767 3,023 2,751 9,541	1,118 686 911 2,715	2,649 2,337 1,840 6,826	7,714 6,094 5,958 19,766	2,302 2,668	4,104 2,187 2,596 8,887	1,771 1,026 1,061 3,858	2,333 1,161 1,535 5,029
Burgdorf Aarwangen Wangen Fraubrunnen Oberaargau	8,105 7,007 4,397 3,673 23,182	4,471 4,343 2,811 2,360 13,985	4,446 3,324 2,799 2,345 13,914	2,162 2,261 1,424 996 6,843	2,284 2,063 1,375 1,349 7,071	8,075 7,040 4,409 3,741 23,265	3,979 $2,482$	4,294 3,879 2,399 2,175 12,747	2,993 2,678 1,449 1,217 8,337	1,301 1,201 950 958 4,410
Aarberg	4,646 3,240 7,682 5,206 1,737 2,392 24,903	1,952	2,482 1,937 3,818 3,138 872 1,351 13,598	1,091 1,145 2,806 2,139 264 394 7,839	1,391 792 1,012 999 608 957 5,759	5,217 $1,768$ $2,403$	1,931 3,030 3,007 1,146	1,870 3,002 2,936 1,065 1,099	1,387 1,547 2,699 2,656 593 593 9,475	801 323 303 280 472 506 2,685
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	1,015 6,513 5,483 2,445 15,456	397 3,165 2,473 1,118 7,153	397 3,153 2,464 1,112 7,126	78 1,848 1,214 214 3,354	319 1,305 1,250 898 3,772	1,005 6,588 5,597 2,476 15,666	3,349 1,643	293 3,214 3,186 1,569 8,262	173 2,242 2,042 552 5,009	120 972 1,144 1,017 3,253
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	6,502 4,451 2,065 13,018	3,314 2,607 1,147 7,068	3,302 2,595 1,135 7,032	985 1,136 543 2,664	2,317 1,459 592 4,368	6,487 4,512 2,057 13,056	3,587 2,331 1,550	3,463 2,243 1,406 7,112	1,309 1,191 891 3,391	2,154 1,052 515 3,721
Militär	_	7,333	7,333	5,002	2,331	-	1,631	1,596	1,225	371
	166,925 936,096	,	,	48,277 276,735		166,420	89,499	86,509	56,113	30,396
(Schweiz, stat. Jahrb. u. Bundeskl.)	3,300		,,,,,,	,,,,,,,	,,,,,,,,					

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

	Abstimmungen vom 7. Juli 1918 (Forts.)								
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	betr. d	zu einen ie Zivilpı ıung (ka	ozess-	Beteiligung	den Beitr Konkordat	u einem Ge itt des Kts. betr. wo rstützung (Bern zum hnörtliche
	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Thun Oberland	1,678	639	581	414	167	639	571	449	122
	6,931	2,941	2,734	2,212	522	2,958	2,758	2,436	322
	3,140	1,313	1,224	684	540	1,312	1,202	752	450
	1,497	460	424	314	110	467	430	340	90
	1,946	665	612	441	171	655	605	437	168
	3,116	1,778	1,639	1,060	579	1,763	1,610	1,036	574
	10,519	5,228	4,949	3,993	956	5,150	4,855	4,036	819
	28,827	13,024	12,163	9,118	3,045	12,944	12,031	9,486	2,545
Seftigen	5,158	2,964	2,762	1,623	1,139	2,968	2,754	1,688	1,066
Schwarzenburg .	2,559	1,150	1,074	625	449	1,147	1,055	655	400
Bern	33,451	19,039	18,438	16,829	1,609	18,837	18,141	16,754	1,387
Mittelland	41,168	23,153	22,274	19,077	3,197	22,952	21,950	19,097	2,853
Konolfingen	7,714	4,291	3,918	2,382	1,536	4,279	3,841	2,511	1,330
Signau	6,094	2,332	2,108	1,212	896	2,295	2,079	1,313	766
Trachselwald	5,958	2,616	2,484	1,553	921	2,620	2,503	1,664	839
Emmenthal	19,766	9,239	8,510	5,147	3,363	9,194	8,423	5,488	2,935
Burgdorf	8,075	4,431	4,213	3,387	826	4,411	4,158	3,419	739
	7,040	3,973	3,776	3,064	712	3,969	3,753	3,074	679
	4,409	2,471	2,278	1,782	496	2,467	2,247	1,790	457
	3,741	2,244	2,094	1,641	453	2,241	2,066	1,647	419
Oberaargau Aarberg Büren Biel Nidau Erlach Laupen	4,676 3,246 7,362 5,217 1,768 2,403 24,672	2,235 1,926 2,896 3,000 1,124 1,148 12,329	2,049 1,834 2,864 2,834 1,029 1,057 11,667	9,874 1,553 1,650 2,695 2,622 752 713 9,985	2,487 496 184 169 212 277 344 1,682	2,225 1,921 2,882 2,987 1,120 1,151 12,286	2,045 1,814 2,847 2,804 1,003 1,031 11,544	9,930 1,589 1,631 2,704 2,604 731 722 9,981	2,294 456 183 143 200 272 309 1,563
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	1,005	307	274	172	102	307	269	169	100
	6,588	3,303	2,951	2,189	762	3,233	2,818	2,125	693
	5,597	3,316	3,006	2,052	954	3,304	2,869	1,956	913
	2,476	1,631	1,543	893	650	1,611	1,473	855	618
	15,666	8,557	7,774	5,306	2,468	8,455	7,429	5,105	2,324
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	6,487	3,496	3,300	1,754	1,546	3,445	3,205	1,748	1,457
	4,512	2,284	2,153	1,512	641	2,294	2,142	1,455	687
	2,057	1,528	1,341	913	428	1,512	1,233	754	479
	13,056	7,308	6,794	4,179	2,615	7,251	6,580	3,957	2,623
Militär		1,592	1,536	1,236	300	1,624	1,500	1,212	288
Kanton	166,420	88,321	83,079	63,922	19,157	87,794	81,681	64,256	17,425

	Abstimmung vom 13. Oktober 1918						Abstimmung vom 1. Dezember 1918				
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	der Verh Wahlen	ehren um Ei ältniswahl i in den sc ionalrat (ei	für die hweiz.	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Entwurf zu einem Gesetz betr. die Ausrichtung von Kriegsteuerungs - Zulagen an die Lehrerschaft (kant.)			
	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,704 6,903 3,143 1,478 1,956 3,132 10,698 29,014	1,059 1,919 483 269 421 1,015 4,652 9,818	1,026 1,899 479 268 421 1,005 4,637 9,735	335 1,215 271 124 281 593 3,490 6,309	691 684 208 144 140 412 1,147 3,426	1,696 6,910 3,034 1,471 1,926 3,176 10,520 28,733		750 2,335 969 400 694 1,028 3,296 9,472	388 1,452 435 174 339 570 2,302 5,660	362 883 534 226 355 458 994 3,812	
Seftigen	5,164 2,582 34,629		2,011 877 16,340	1,404 599 13,309	607 278 3,031	5,149 2,606 33,618	637 8,767	1,595 632 8,644	1,041 359 $7,472$	554 273 1,172	
Mittelland Konolfingen Signau Trachselwald	7,805 6,119 6,051	2,760 1,164 1,263	2,681 1,160 1,258	1,903 625 813	3,916 778 535 445	7,725 $6,102$ $6,018$	2,077 1,675 1,724	2,062 1,657 1,702	1,445 817 868	1,999 617 840 834	
Emmenthal	19,975	5,187	5,099	3,341	1,758	19,845	^	5,421	3,130	2,291	
Burgdorf	7,944 7,060 4,495 3,780 23,279	3,047 2,916 1,747 1,577 9,287	3,030 2,887 1,736 1,561 9,214	1,990 2,147 1,301 1,239 6,677	1,040 740 435 322 2,537	7,880 7,027 4,507 3,797 23,211	2,870 1,492	2,243 2,822 1,468 1,319 7,852	1,662 2,063 1,060 1,055 5,840	581 759 408 264 2,012	
Aarberg	4,691 3,236 7,751 5,242 1,799 2,449 25,168	2,269 488 722	1,645 1,442 3,490 2,248 485 720 10,030	1,210 1,101 2,923 1,999 348 511 8,092	435 341 567 249 137 209 1,938	4,682 3,227 7,334 5,208 1,781 2,407 24,639	1,073 1,521 1,741 690 805	1,357 1,056 1,508 1,722 685 792 7,120	1,030 856 1,286 1,470 539 611 5,792	327 200 222 252 146 181 1,328	
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	1,022 6,630 5,529 2,461 15,642	2,025	175 2,010 1,867 837 4,889	88 1,627 1,434 760 3,909	87 383 433 77 980	1,016 6.627 5,594 2,454 15,691	2,004 2,098 898	239 1,972 2,053 883 5,147	173 1,494 1,408 629 3,704	66 478 645 254 1,443	
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	6,493 4,516 2,061 13,070	2,062 1,728	2,043 1,709 672 4,424	1,761 1,437 563 3,761	282 272 109 663	6,419 4,506 2,052 12,977	2,288 1,838 752	2,254 1,813 732 4,799	1,285 1,332 473 3,090	969 481 259 1,709	
Militär		1,774	1,774	1,443	331		+,010 —		_		
Kanton	168,523	65,081	64,393	48,844	15,549	166,469	51,387	50,682	36,088	14,594	
Schweiz (Schweiz, stat Jahrb, u. Buudesbl.)	936,336	460,297	448,585	299,550	149,035						

		6. April 1919							
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	die E	esentwur rbschafts angssteu	- und	Beteiligung	Gesetzesentwu über den Salzpi (kant.)		
	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle Interlaken	1,707 6,822 3,065 1,475 1,957 3,099 10,305 28,430	852 3,298 1,325 501 921 1,535 4,911 13,343	840 3,180 1,262 498 899 1,521 4,841 13,041	544 2,117 635 331 650 1,048 3,468 8,793	296 1,063 627 167 249 473 1,373	853 3,298 1,327 500 921 1,534 4,920 13,353	842 3,200 1,273 499 908 1,518 4,839 13,079	656 2,344 796 381 675 1,173 3,749 9,774	186 856 477 118 233 345 1,090 3,305
Seftigen Schwarzenburg . Bern	5,152 2,589 33,508	2,538 1,055 16,474	2,488 1,047 16,243	1,532 641 $12,979$	956 406 3,264	2,538 1,055 16,435	2,490 1,044 16,159	1,777 741 13,960	713 303 2,199
Mittelland	41,249	20,067	19,778	15,152	4,626	20,028	19,693	16,478	3,215
Konolfingen	7,692 6,075 6,049 19,816	3,800 2,826 2,858 9,484	3,770 2 801 2,832 9,403	2,318 1,673 1,685 5,676	1,452 1,128 1,147 3,727	3,809 2,826 2,857 9,492	3,774 2,802 2,822 9,398	2,850 1,980 1,849 6,679	924 822 973 2,719
Burgdorf	7,918 7,065 4,494 3,745 23,222	3,396 3,499 2,042 1,972 10,909	3,351 3,455 2,020 1,947 10,773	2,350 2,369 1,305 1,377 7,401	1,001 1,086 715 570 3,372	3,395 3,501 2,041 1,972 10,909	3,354 3,451 2,009 1,910 10,724	2,567 2,475 1,464 1,461 7,967	787 976 545 449 2,757
Aarberg	4,750 3,300 7,369 5,180 1,772 2,562 24,933		2,318 1,546 1,960 2,390 1,004 1,340 10,558	1,832 1,217 1,540 2,010 771 934 8,304	486 329 420 380 233 406 2,254	2,330 1,586 2,000 2,417 1,009 1,355 10,697	2,285 1,512 1,923 2,322 992 1,340 10,374	1,890 1,177 1,530 1,958 824 1,064 8,443	395 335 393 364 168 276 1,931
Neuenstadt Courtelary	1,023 6,636 5,546 2,483 15,688	360 1,793 1,875 956 4,984	357 1,774 1,846 950 4,927	157 909 724 156 1,946	200 865 1,122 794 2,981	360 1,797 1,878 955 4,990	359 1,779 1,852 952 4,942	165 1,062 956 372 2,555	194 717 896 580 2,387
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	6,346 4 470 2,049 12,865	2,872 1,761	2,843 1,741 765 5,349	618 529 188 1,335	2,225 1,212 577 4,014	2,870 1,765 777 5,412	2,841 1,742 769 5,352	1,126 872 195 2,193	1,715 870 574 3,159
Militär	_	76	74	49	25	76	74	46	28
Kanton	166,203	74,978	73,903	48,656	25,247	74,957	73,636	54,135	19,501

	Abstimmungen	vom 6. Apri	1919 (F	orts.)	Abstimmungen vom 4. Mai 1919						
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten Beteiligung	Beschlussentwurf betr. die Aufnahme eines Anleihens v. 25 Millionen Fr. (kant.) Gultige Ja Nein				Zahl der Stimm- berechtigten Beteiligung		Bundesbeschluss betr. die Aufnahme eines Art. 24 ^{ter} in die Bundesverfassung (Schiffahrt) (eidg.)			
	der bere Bete	Gültige Stimmen	Ja	Nein	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein		
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	$\begin{bmatrix} 6,822 & 3,29 \\ 3,065 & 1,3 \\ 1,475 & 4 \end{bmatrix}$	19 1,238 90 483 21 897 33 1,505 11 4,829	570 2,174 686 316 674 1,137 3,668 9,225	251 954 552 167 223 368 1,161 3,676	1,718 6,944 3,073 1,486 1,973 3,149 10,395 28,738		698 2,306 898 424 728 1,294 4,128 10,476	554 1,788 590 352 589 1,003 3,271 8,147	144 518 308 72 139 291 857 2,329		
Seftigen Schwarzenburg . Bern	5,152 2,5 2,589 1,0 33,508 16,4	55 1,037	1,776 727 14,286	695 310 1,856	5,155 2,590 34,424	951	2,134 921 12,220	1,597 709 11,304	537 212 916		
Mittelland	41,249 20,0	11	,	2,861	42,169		15,275	13,610	1,665		
Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	7,692 3,8 6,075 2,8 6,049 2,8 19,816 9,4	26 2,763 55 2,790	1,710 1,800	1,106 1,053 990	6,119 6,087	2,414 2,487	3,197 2,319 2,418	2,468 1,647 1,785	729 672 633 2,034		
Burgdorf	7,918 3,3 7,065 3,4 4,494 2,0 3,745 1,9 23,222 10,9	3,328 3,414 40 2,009 72 1,930	2,470 2,445 1,493	3,149 858 969 516 481 2,824	7,986 7,114 4,573 3,761 23,434	3,373 3,618 2,016 1,880	7,934 3,292 3,510 1,950 1,825 10,577	5,900 2,667 2,956 1,607 1,535 8,765	625 554 343 290 1,812		
Aarberg	$egin{array}{c c} 4,750 & 2,3 \\ 3,300 & 1,5 \end{array}$	39 2,304 86 1,537 90 1,956 97 2,363 992 55 1,329	1,949 1,252	355 285	4,768 3,318 7,575 5,212 1,808	2,458 1,657 2,651 2,503 914 1,129	2,398 1,603	2,046 1,412 2,238 2,111 757 883 9,447	352 191 389 314 140 215 1,601		
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	6,636 1,7 5,546 1,8	$ \begin{array}{c c} 73 & 1,824 \\ 55 & 939 \end{array} $	1.015 868	171 726 956 592 2,445	1,024 6,677 5,558 2,479 15,738	2,011 1,843 755	369 1,907 1,769 722 4,767	220 1,069 910 294 2,493	149 838 859 428 2,274		
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord) Militär	6,346 4,470 2,049 7 12,865 5,3	$\begin{bmatrix} 56 \\ 51 \\ 76 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} 2,805 \\ 1,718 \\ 760 \end{bmatrix}$	960 809 184	1,845 909 576 3,330 31	6,399 4,522 2,025 12,946	2,093 1,594 692	1,962	884 819 378 2,081 805	1.078 706 276 2,060 118		
Kanton	166,203 74,9	20 200 1			168,297			51,248	13,893		
Schweiz (Schweiz, stat. Jahrb. n. Bundesbt.)					937,257	505,121	477,391	399,131	78,260		

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

_	Abstimmungen vom 4. Mai 1919 (Forts.)										
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Bundesbeschluss betr. Erlass eines Artikels der Bundesverfassung über die Erhebung einer neuen ausser- ordentlichen Kriegssteuer (eidg.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. die o gatorische Kranl versicherung (ka		anken-	
	der bere	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun	1,718 6,944 3,073 1,486 1,973 3,149 10,395 28,738	2,394 971 459 785 1,332 4,240	687 2,262 914 436 748 1,256 4,077 10,380	519 1,592 606 350 613 901 2,480 7,061	168 670 308 86 135 355 1,597 3,319	1,718 6,927 3,072 1,486 1,967 3,139 10,111 28,420	$\begin{array}{c c} 2,412 \\ 977 \\ 459 \\ 782 \end{array}$	669 2,338 919 435 740 1,295 4,135 10,531	352 1,611 441 255 477 696 2,823 6,655	317 727 478 180 263 599 1,312 3,876	
Seftigen	5,155 2,590 34,424	951 12,439	2,086 919 12,151	1,325 650 6,584	761 269 5,567		$951 \\ 12,248$	930 12,029	1,177 277 10,610	926 653 1,419	
Mittelland Konolfingen	42,169	15,582	ĺ	8,559	6,597		15,395	15,062	12,064	2,998	
Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	7,788 6,119 6,087 19,994	3,315 2,414 2,487 8,216	3,150 2,322 2,360 7,832	2,257 1,520 1,597 5,374	893 802 763 2,458	7,779 6,095 6,086 19,960	2,407 2,489	3,188 2,328 2,410 7,926	1,898 1,264 1,368 4,530	1,290 1,064 1,042 3,396	
Burgdorf	7,986 7,114 4,573 3,761 23,434	3,373 3,618 2,016 1,880 10,887	3,253 3,448 1,929 1,796 10,426	1,993 2,311 1,203 1,180	1,260 1,137 726 616	7,931 7,078 4,564 3,758	3,353 3,610 2,009 1,880	3.253 3,488 1,946 1,810	2,342 2,530 1,288 1,367	911 958 658 443 2,970	
Aarberg	4,768 3,318 7,575 5,212 1,808 2,597 25,278	2,447 1,657 2,583 2,503 914 1,129	2,395 1,575	6,687 1,687 947 1,351 1,324 639 760 6,708	708 628 1,211 1,048 222 328 4,145	4,752 3,318 7,386 5,182 1,808 2,558	1,638 2,660 2,493 910	2,388 1,602 2,638 2,413 874 1,104	7,527 1,830 1,299 2,258 2,010 611 716 8,724	558 303 380 403 263 388 2,295	
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	1,024 6,677 5,558 2,479 15,738	381 2,011 1,843 755 4,990	351 1,844 1,714 693 4,602	109 456 436 157 1,158	242 1,388 1,278 536 3,444	1,024 6,646 5,483 2,471 15,624	1,865	363 1,893 1,815 738 4,809	160 853 742 197 1,952	203 1,040 1,073 541 2,857	
Pruntrut	6,399 4,522 2,025 12,946	2,093 1,594 693 4,380	1,873 1,474 626 3,973	592 432 323 1,347	1,281 1,042 303 2,626	6,398 4,483 2,021 12,902	2,061 1,607 723	1,995 1,564 681 4,240	811 763 283 1,857	1,184 801 398 2,383	
Militär		949	920	607	313						
Kanton	168,297	67,136	64,142	37,501	26,641	166,572	66,029	64,084	43,309	20,775	
Schweiz (Schweiz, stat. Jahrb. u. Bundesbl.)	937,257	503,914	472,647	307,528	165,119					•	

	Abstim	mungen	v. 4. M	ai 1919	(Forts.)	Abstimmung vom 10. August 1919					
Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	der Stimm- Oerechtigten Beteiligung Gültige (kan			rgesetzes Glight Signature 1914) Ele		Beteiligung	Bundesbeschluss betr. die Aufnahme von Uebergangsbestim- mungen zu Art. 73 der Bundes- verfassung (Nationalratswahlen) (eidg.)			
	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	der	Bet	Gültige Stimmen	Ja	Nein	
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	1,718 6,927 3,072 1,486 1,967 3,139 10,111 28,420	713 2,412 977 459 782 1,334 4,248 10,925	673 2,249 906 420 722 1,276 4,079 10,325	106 506 113 85 137 238 773 1,958	567 1,743 793 335 585 1,038 3,306 8,367	1,730 6,940 3,095 1,429 2,035 3,204 10,356 28,789	$ \begin{array}{r} 62 \\ 196 \\ 524 \\ 2,242 \end{array} $	189 759 213 61 194 520 2,230 4,166	131 599 168 41 171 440 1,946 3,496	58 160 45 20 23 80 284 670	
Seftigen Schwarzenburg .	5,155 2,589	951	925	309 117	1,802 808	$5,207 \ 2,601$	1,554 554	1,497 551	1,100 487	$\begin{array}{c} 397 \\ 64 \\ 206 \end{array}$	
Bern		12,255 15,402	11,835 14, 871	2,340 2,766	9,495 12,105	34,679 42,487	6,816 8,924	6,795 8,843	6,399 7,986	396 857	
Konolfingen Signau Trachselwald Emmenthal	7,779 6,095 6,086 19,960	2,407	3,165 2,286 2,371 7,822	476 296 303 1,075	2,689 1,990 2,068 6,747	7,868 6,091 6,089 20,048	782	1,188 738 776 2,702	947 517 585 2,049	241 221 191 653	
Burgdorf Aarwangen Wangen Fraubrunnen Oberaargau	7,931 7,078 4,564 3,758 23,331	2,008 1,880	1,912 1,800	536 576 398 336 1,846	2,670 2,875 1,514 1,464 8,523	8,119 7,081 4,541 3,759 23,500	1,356 846 830	1,226 1,355 842 828 4,251	1,023 1,162 673 680 3,538	203 193 169 148 713	
Aarberg	4,752 3,318 7,386 5,182 1,808 2,558	2,449 1,638 2,660 2,493	2,374 1,570 2,579	368 283 737 436 133 211 2,168	2,006 1,287 1,842 1,938 713 875 8,661	4,735 3,305 7,542 5,188	1,021 578 1,327 1,181 346 547	1,020 575	925 545 1,276 1,091 263 456 4,556	95 30 46 80 82 90 423	
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Jura (Süd)	1,024 6,646 5,483 2,471 15,624	1,865	352 1,817 1,746 717 4,632	35 416 266 83 800	317 1,401 1,480 634 3,832	1,034 6,571 5,574 2,470 15,649	768 363	131 1,065 765 359 2,320	102 852 570 243 1,767	;29 213 195 116 553	
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord) Militär	6,398 4,483 2,021 12,902	1,606 723	1,890 1,486 657 4,033	351 323 144 818	1,539 1,163 513 3,215	6,491 4,604 2,036 13,131	712	868 706 336 1,910 1, 600	670 562 293 1,525 1,360	198 144 43 385 240	
Kanton	166,572	66,025	62,881	11,431	51,450	168,868	,	30,771	26,277	4,494	
Schweiz (Schweiz, stat. Jahrb. u. Bundesbl.)	,					931,523	305,795	279,377	200,008	79,369	

Die Stimmbeteiligung im Kanton Bern im Durchschnitt und prozentual an 5 Abstimmungen in den Jahren 1917—1919.

	յա. 18		Vorlagen, Stimmende							
Amtsbezirke und Abstimmungskreise	Zahl der Stimm berechtigten im Jahre 1918	9. Dez. 1917 Gesetz über das Gemeindewesen	28. April 1918 Salzpreis- erhöhung (vorübergehende)	1. Dez. 1918 Kriegsteuerungs zulagen an dle Lehrerschaft	6. April 1919 Gesetz betr. Erbschafts- u. Schenkungs- steuer	4. Mai 1919 Gesetz betr. obilgatorische Kranken- versicherung	im Durch- schnitt	in º/o		
Oberhasle Interlaken	1,673	417	1,129	756	852	713	773	46,2		
	6,830	1,817	3,587	2,401	3,298	2,412	2,703	39,6		
	3,105	833	1,348	980	1,325	977	1,093	35,2		
	1,451	343	485	403	501	459	438	30,2		
	1,936	574	984	701	921	782	792	40,9		
	3,089	1,065	1,923	1,037	1,535	1,334	1,379	44,6		
	10,436	4,435	6,601	3,334	4,911	4,248	4,706	46,1		
	28,520	9,484	-16,057	9,612	13,343	10,925	11,884	41,7		
Seftigen	5,063	1,551	2,349	1,620	2,538	2,196	2,051	40,5		
	2,574	598	728	637	1,055	951	794	30,8		
	33,646	15,349	17,425	8,767	16,474	12,248	14,052	41,8		
	41,283	17,498	20,502	11,024	20,067	15,395	16,897	40,9		
Konolfingen	7,652	2,101	3,272	2,077	3,800	3,311	2,912	38,1		
Signau	6,019	1,227	2,228	1,675	2,826	2,407	2,073	34,4		
Trachselwald	5,906	1,823	2,235	1,724	2,858	2,489	2,226	37,7		
Emmenthal	19,577	5,15 1	7,735	5,476	9,484	8,207	7,211	36,3		
Burgdorf Aarwangen Wangen Fraubrunnen	7,942	2,019	4,814	2,269	3,396	3,353	3,170	39,9		
	6,991	3,383	4,601	2,870	3,499	3,610	3,593	51,4		
	4,441	1,369	2,602	1,492	2,042	2,009	1,903	42,9		
	3,585	1,251	2,316	1,327	1,972	1,880	1,749	48,8		
Oberaargau	22,959	8,022	14,333	7,958	10,909	10,852	10,415	45,4		
Aarberg Büren Biel Nidau Erlach Laupen Seeland	4,597	1,518	2,445	1,369	2,338	2,461	2,026	44,1		
	3,209	1,448	2,323	1,078	1,586	1,638	1,614	50,3		
	7,402	1,319	3,759	1,521	2,000	2,660	2,252	30,4		
	5,162	1,833	2,507	1,741	2,418	2,493	2,398	46,5		
	1,707	935	1,008	690	1,009	910	910	53,3		
	2,350	795	954	805	1,355	1,126	1,007	42,9		
	24,427	7,848	13,996	7,199	10,706	11,288	10,207	41,8		
Neuenstadt Courtelary	989	206	326	240	360	379	302	30,5		
	6,407	1,046	2,858	2,004	1,793	1,973	1,935	30,2		
	5,456	1,376	2,493	2,098	1,875	1,865	1,941	35,6		
	2,421	726	1,345	898	956	754	936	38,7		
	15,273	3,354	7,022	5,240	4,984	4,971	5,114	33,5		
Pruntrut Delsberg Laufen Jura (Nord)	6,445	2,179	3,075	2,288	2,872	2,061	2,495	38,7		
	4,393	1,434	2,201	1,838	1,761	1,607	1,768	40,2		
	2,041	861	1,219	752	776	723	866	42,4		
	12,879	4,47 4	6,495	4,878	5,409	4,391	5,129	39,8		
Militär Kanton	 164,918	842 56,673	3,074 89,214	51,387	76 74,978	66,029	 67,656*	41,0*		

^{*)} Kanton ohne Militär: Beteiligung im Durchschnitt 66,857 = 40,5 %.

Die Annahme und Verwerfung der (eidg. und kant.) Abstimmungsvorlagen*) in den einzelnen Amtsbezirken des Kantons Bern seit 1869.

	Zahl der von den einzelnen Amtsbezirken									
Amtsbezirke		enommen n Zeitab		•	verworfenen Vorlagen in den Zeitabschnitten von					
	1869 bis 1899	1900 bis 1909	1910 bis 1919	1869 bis 1919	1869 bis 1899	1900 bis 1909	1910 bis 1919	1869 bis 1919		
Bern	138	42	37	217	21	12	5	38		
Biel	136	37	36	209	23	17	6	46		
Nidau	120	40	34	194	39	14	8	61		
Thun	119	40	35	194	40	14	7	61		
Erlach	114	40	37	191	45	14	5	64		
Obersimmenthal .	124	36	31	191	35	18	11	64		
Aarberg	111	41	36	188	48	13	6	67		
Fraubrunnen	113	38	37	188	46	16	5	67		
Courtelary	121	37	29	187	38	17	13	68		
Burgdorf	114	38	34	186	45	16	8	69		
Büren	107	39	38	184	52	15	4	71		
Oberhasle	117	33	28	178	42	21	14	77		
Saanen	101	41	34	176	58	13	8	79		
Neuenstadt	105	42	26	173	54	12	16	82		
Laupen	104	34	33	171	5 5	20	9	84		
Aarwangen	94	42	34	170	65	12	8	85		
Interlaken	104	36	29	169	5 5	18	13	86		
Konolfingen	93	39	36	168	66	15	6	87		
Signau	92	35	27	154	67	19	15	101		
Wangen	86	34	34	154	73	20	8	101		
Niedersimmenthal	95	28	26	149	64	26	16	106		
Seftigen	89	33	27	149	70	21	15	106		
Frutigen	88	34	22	144	71	20	20	111		
Münster	87	28	24	139	72	26	18	116		
Trachselwald	69	34	32	135	90	20	10	120		
Delsberg	70	31	27	128	89	23	15	127		
Laufen	72	30	26	128	87	24	16	127		
Freibergen	60	33	23	116	99	21	19	139		
Schwarzenburg .	62	22	27	111	97	32	15	144		
Pruntrut	62	27	18	107	97	27	24	148		
Kanton	108	40	35	183	51	14	7	72		

^{*)} Die Gesamtzahl der Vorlagen seit 1869 beträgt 255.